

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr: Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pf. ...

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen: Die Anzeigen ...

Permanente Ausstellung von Braut-Ausstattungen u. Zimmer-Einrichtungen.

Aulhorn's Nährcacao Petzold & Anhorn A.-G. DRESDEN.

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. Et. Beleuchtungs-Gegenstände.

Bruchbänder und Leibbinden Carl Wendschuch's Etablissement Struvestrasse 11.

Nr. 285. Spiegel: Internationale Auswandererbewegung. ... Mittwoch, 15. Oktober 1902.

Zur internationalen Auswandererbewegung.

Auf sozialem Gebiete gibt es zur Zeit in recht bedenklicher Weise. Die drei Republiken Amerika, Frankreich und die Schweiz sind Schauplätze von umfassenden Ausständen und daneben machen sich auch sonst noch an verschiedenen anderen Orten Anzeichen einer allgemeinen Unruhe und die Neigung zu gewalttätigen Ausbrüchen bemerkbar.

sozialistischen Führer jeden energischen staatlichen Schutzes der Arbeitwilligen und jede rücksichtslose Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung durch Verhinderung von Gewaltthaten der Ausständigen zu nennen belieben, keine sozialistischen Anhänger vor den Kopf stoßen würde.

Verlässliche Berichte zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Unternehmern herbeizuführen. Ueber das hinaus müssen den Organisationen auch die größten Gesichtspunkte und Aufgaben zur Förderung der Gemein-Interessen der Arbeiter und Arbeitgeber gestellt werden.

Neueste Drahtmeldungen vom 14. Oktober.

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Präsident Graf Ballestrem theilt weiter mit, daß er am Grabe des verstorbenen Oberpräsidenten v. Goltz, desormaligen Reichsstaatspräsidenten, Namens des Reichstags einen Kranz habe niederlegen lassen. ...

Der Schweizer Ausstand in Genf hat früher, als man eigentlich nach der Rumoredigkeit der Führer und der sozialistischen Presse hätte vermuthen sollen, mit der Niederlage der Streikenden geendet. Dieser Erfolg war in erster Linie der wirtschaftlich anerkennenswerthen Energie jugschischen Leuten welche die Genfer Regierung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung getroffen hatte.

In den Vereinigten Staaten von Amerika wendet sich die öffentliche Meinung unter dem Einfluß der empfindlichen Rückwirkungen des Ausstands auf das gesammte wirtschaftliche Leben des Landes immer nachdrücklicher gegen den Sozialismus. Die Nationalkonferenz in Detroit, die vor etwa 14 Tagen angefangen wurde und nunmehr stattgefunden hat, spiegelt in ihren Beschlüssen die öffentliche Stimmung deutlich wieder.

Angeichts solcher schwerwiegender Ereignisse, welche die ganze Welt bewegen, muß man dem „Reichsboten“ zustimmen, wenn er meint, es könnte eigentlich gar keine ernstere und höhere Sorge für die Kulturstaaten geben als die, den Streik zu beilegen. ...

In Frankreich ist die Lage noch immer ernst, da hier die radikale Regierung an der vollen Entfaltung der staatlichen Machtmittel hindert. Die Sozialisten haben nämlich Herrn Combes einen Wink mit dem Joynspahl gegeben, daß er durch ein etwaiges „Eingreifen zu Gunsten der Grundbesitzer“, wie die

Vertical text on the left margin: Dresden, Scheffelstrasse Nr. 20, Gegründet 1871, etc.

Vertical text on the right margin: Friedrich & Glöckner's, Kassen- und Buchführung, etc.

als die Umgangssprache angesehen haben. Alle anderen Gerichts-... die Eingangsfrage, danach richtet sich auch die Eingangsfrage...

Frankreich. Ueber Standale in Ordensanstalten beginnt die 'Marque' eine Reihe sensationeller Enthüllungen. In der... die Stadt Tours hat 12 Pfleger angeordnet...

Ueber die Zukunft der Purgenerie in Paris ist noch in... die Purgenerie in Paris ist noch in...

Holland. Die bereits kurz berichtete Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Paris. Bei seinem im Distrikt Marais, Palais National... die Anstalt, welche...

Die Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Die Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Die Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Die Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Die Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Die Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Die Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Die Anstalt, welche... die Anstalt, welche...

Kunst und Wissenschaft.

Am Abn. Hofopernhaus gelangt heute Nicolai's... die Anstalt, welche...

damach der verstorbenen Mitalien. Insbesondere des Hof... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Concert. Mittheilungen der Kgl. Hofmusikdirektion... die Anstalt, welche...

Dieses, der Folgen der künftigen und städtischen Behörden, kon... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Unter der Erziehung. Aus einem Großen Wandungs... die Anstalt, welche...

Neueste Trautmeldungen vom 14. Oktober.

Berlin. Die Wolff's Bureau erzählt, wurde zum Ober... die Anstalt, welche...

Wien. Einer Mitteilung der Vertreter der deutschen... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Paris. Die Purgenerie in Paris ist noch in... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Wien. Ueber die heute stattgehabte gemeinsame... die Anstalt, welche...

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe:

Deutscher Hofnachrichten, Stadtrat Rändler, Gemeinratshaus... die Anstalt, welche...

Wetterbericht des Kgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz... die Anstalt, welche...

Table with 4 columns: Station, Temp., Wind, and other weather data for various locations.

Magnum über 770 Km. Südost-Europa, Densität unter 750 Km... die Anstalt, welche...

Am 13. Oktober trat meist allmähliche Kühlung ein. Das Wetter... die Anstalt, welche...

Dresden, 14. Oktober. Barometer von Ostler Wegand (norm... die Anstalt, welche...

Wasserstand der Elbe und Moldau. Badweis Frau Badweis Meist Leitmeritz Dresden... die Anstalt, welche...

13. Oktbr. +5 +23 +10 -42 -42 -156... die Anstalt, welche...

14. Oktbr. +8 +18 +35 -35 -42 -155... die Anstalt, welche...

Wetterbericht des Kgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz... die Anstalt, welche...

Wiege Altar Grab.

Paul Woldemar Held Kaufmann Marthel Held geb. Loupolt empfohlen sich als Vermählte.

Dresden Kemnitz-Steitzsch am 11. Oktober 1902.

Ein edles Oer hat aufgehört zu schlagen!

Heute Mittag 1/12 Uhr entschlief sanft nach kurzen, aber schweren Leiden mein heiliggeliebter Gott, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater

Ober-Töbfermeister und Ofenfabrikbesitzer Friedr. Eduard Lehmann

im Alter von 60 1/2 Jahren. In tiefstem Schmerze und mit der Bitte um hülles Beileid zeigt dies im Namen der Hinterlassenen an

Marie Lehmann geb. Knappe.

Röhschenbroda, am 14. Oktober 1902.

Die Beerdigung findet Freitag den 17. d. Mts. Nachmittags 1/3 Uhr, vom Trauerhause, Sainstraße 2, aus statt.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief sanft nach längerem Krankenlager unser herzenguter Vater, Schwieger- und Großvater,

Herr Rentier

Clemens Otto Stroisch

im 73. Lebensjahre.

Schmerz erfüllt zeigen dies hierdurch an

Niehren und Vahdorf, den 13. Oktober 1902

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 16. Oktbr. Nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe in Vonnaglich statt.

Gestern Nacht 1/1 Uhr verschied plötzlich unsere treu-sorgende, liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Frau Emma Schmidt geb. Püschel,

Tabakzirkmeister's-Wittwe,

im 73. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze

Die trauernden Familien.

Die Bestattung findet Donnerstag den 6. Oktober Nachm. 1/4 Uhr vom Trauerhause, Holzbeitzstr. 64, aus statt.

Gestern Nachmittag 1/6 Uhr ist meine liebe, herzengute Frau, unsere treu-sorgende unvergessliche Mutter

Lina König geb. Börner

an den Folgen einer schweren Operation sanft entschlafen. Beerdigung Freitag Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus.

Dresden, Sebnitzstr. 43, am 14. Okt. 1902.

Postassistent Clemens König nebst Kindern.

Dank.

Bei dem so plötzlichen und viel zu frühen Tode meines innigstgeliebten Gatten, unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers, des

Privatus Herrn

Friedrich Ernst Kahnt

sind uns so überaus viele rührende Beweise herzlichster Teilnahme widerfahren, daß es mich drängt, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen meinen warmsten Dank auszusprechen.

Dresden, den 13. Oktober 1902.

Mathildenstraße 40.

Anna verw. Kahnt geb. Thomass.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Gatten und Vaters, des

Herrn Lokomotivführers a. D.

Eduard Schumann,

sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Dresden, den 15. Oktober 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachdem sich die Geist über unserem guten, theueren, unvergesslichen, in Gott entschlafenen Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, dem

Baumeister Friedrich Ernst Heinrich Reif in Niederhäslich

geschlossen hat, ist es uns ein Vergnügen, für die uns so überaus zahlreich zu Theil gewordenen, überwältigenden Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem unerfindlichen Verlust, den wir erlitten, unseren

herzinnigsten Dank

auszusprechen.

Im tiefsten Schmerze

Ida verw. Rolf geb. Menzer

nebst Kindern,

zugleich im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Niederhäslich, Ramens und Posthappel, den 13. Oktober 1902.

Nachruf.

Unserem zu früh dahingegangenen lieben Chef,

Herrn Baumeister Friedr. Ernst Heinrich Reif,

Inhaber der Firma Menzer & Reif in Niederhäslich,

rufen wir tiefbewegten Herzens ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach. Sein Andenken lebt in uns fort für alle Zeiten.

Niederhäslich, den 13. Oktober 1902.

Die Beamten und sämtliches Arbeitspersonal der Firma Menzer & Reif.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und die reichen Blumenpenden, die uns bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin,

Frau Louise verw. Uhlig

geb. Schröter

zu Theil geworden, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pastor Veier und für den erhebenden Gesang des Männergesangsvereins „Serenitas“ sagen wir Allen unseren innigsten, herzlichsten Dank.

Richard Uhlig, Fleischermeister,

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Für die wohlthunende Theilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester

Wanda

in so reichem Maße zu Theil geworden ist, sagen wir unseren

tiefgefühlten Dank.

Ramens, den 11. Oktober 1902.

Robert Schlinke nebst Frau und Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes

Alexander Sperling

sage ich Allen für die innige Theilnahme, den zahlreichen Blumen-schmuck und ehrenvolle Beileitung zur letzten Ruhestätte meinen herzlichsten Dank. Innigsten Dank Herrn Pastor Rogberg für die tröstlichen Worte am Grabe.

„Ruhe sanft!“

Dresden, den 13. Oktober 1902.

Die trauernde Wittwe.

Die Beerdigung des Herrn Schuhmachermeister Friedrich Eduard Kessler findet Donnerstag Nachm. 1/4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Die Beerdigung von Frau verw. Bezirkssteuerinspektor Fickert findet Mittwoch Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatsfriedhofes aus statt.

Verloren + Gefunden. Dalmatiner entlaufen, schwarz gezeichnet, eine Kapfste schwarz. Gegen hohe Belohnung abzugeben Rehsingerstraße 17, l. - Vor Ankauf dringend gewarnt.

Hohe Preise zahlt für getrag. Herren, Damen- u. Kindergarderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Gold u. Silberfaden u. alterthüml. Gegenstände, Porzellan, Leibhaushalt., ganze Nachlässe Frau Wetzig, Am See 7, komme auch außer. Dresden.

Wohne von jetzt ab Leipzig, Surprinzstr. 6, 2. Privatdocent Dr. Alecke, für Hautkrankheiten.

Strumpfanstrickerei, stark und fein, neue Gesetze in Unterhosen, W. Seidel, Seiler-gasse 12, nur Parterre.

Schriftliche Arbeiten

werden billig, schnell und discret auf der Remington-Schreibmaschine angefertigt.

Glogowski & Co. Altmarkt 6, l.



Säcke

jeder Art und Größe. Verpackungsleinwand und wasserdichte Wagenplanen liefert billigst

Gustav Ungewiss, Ostra-Allee 2 b, Eingang Stallgäßchen.

Wer will bauen?

Baumeister am Orte ist geneigt, Bauten auszuführen u. fertig zu stellen bis zur Schlüsselübergabe ohne Geld. Off. erb. u. C. C. 25 in die Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klosterstraße 5.

Eigene Fabrik!

Hüte jeder Art.

Oschatzer

(von Amb. Martbanz)

sowie Pegauer Filzwaaren

faul man billig bei

Otto Buchholz,

28 Annenstr. 28

(direkt neben der Hof- u. Wädmühle).

Technische Filze,

Stiefel, Bad-, Schuh- und Zohlenfilze, in Platten und anscheinenden, Einzelschneidern, Zocken und Ztrümble in Bruno Köberling's Special-Geschäft, Wallstraße 12.

Anfertigung von Pracht-Albums und Diplomen.

Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke. Prächtige Zimmer-Decorationen in Bronze, Marmor etc.

Fächer, Gürtel, Schmucks, größte Auswahl. Beste Pariser Neuheiten.

Friedr. Pachtmann, Schloßstraße 8.

Unterrichts-Ankündigungen.

Russischer Unterricht wird ertheilt Streblenerstr. 2, 11.

Detectiv

Jahncke, Dresden l.

10 Schloßstr. 30.

Seite 5 „Freiburger Nachrichten“ Seite 5 Mittwoch, 15. Oktober 1902 Nr. 285

Hotel Annenhof.

Sollte mein Hotel-Restaurant einem geehrten besiegten und anerkennenden Publikum, besonders meiner geehrten Nachbarschaft, bestens empfohlen. Lokalitäten bieten angenehmen Aufenthalt. Küche reichhaltig, gut, angemessene Preise. Große 40 St. Frühstück- u. Abendkarte. Mittags keine Diners mit großer Speisenwahl. 1 M. 25 Pf. Abonnement 1 M. Jeden Abend Spezialitäten und nach dem Theater frische Platten.

Jeden Sonntag v. 10 Uhr an frische Hühner-Bouillon mit Fleischpastete 25 Pf.

Ausschank von nur echten, besten Bieren:

Bürgerl. Pilsener (Urquell),

1. Kulmbacher u. das goldhelle Erlanger (Reif), sowie Feldschlößchen-Lager.

Aufmerksamste Bedienung zugesichert

Hochachtend Paul Simon.

NB. Meine neuen, referierten Gesellschaftsräume, 50 und 25 Personen fassend, bitte zu fest oder vorübergehend zu berücksichtigen. Hochzeitsfeiern u. andere Festlichkeiten werden zufriedenstellend preiswert ausgeführt.

Beste Küche.
Feinste Weine.

Diner 1.50 M.
Souper 2.00 „

Kaisergarten

Weinrestaurant I. Ranges,
Marienstr. 20.

P. Pa. Holländ. Austern, 10 St. M. 1.60.
H. Petras.

Vergnügungs-Etablissement

Paradiesgarten Zschernitz.

Zu meinem heute stattfindenden

Abendessen à la carte

verbunden mit
Concert und Ball

erlaube ich mir alle werthen Freunde und Bekannten hiedurch nochmals ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll Max Heide.

Hotel Lingke,

Seestraße — Altmarkt.
Zimmer von M. 1.50 an

Grosses Restaurant.

Diners zu M. 1.25, Abonn. M. 1.—.
Heute sowie jeden Mittwoch von 6 Uhr an
Pökelschweinsknöchel

mit Klos, Kraut, Meerrettig.
Hochachtungsvoll Rob. Zschüchel.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Hochachtungsvoll A. Kämpel.

Mosel-Terrasse,

Wein-Restaurant — Pirnaischer Platz,
offert

Prima Ostender Pfahlmuscheln,
Tbd. 25 Pf.

für Wiederverkauf Pfund (ca. 25 Stück) 35 Pf.



Panorama International,
Markenstr. 20, I. (3 Raben). Diese Woche:
Der Wettin-Festzug
in Dresden am 19. Juni 1899.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Restaurant am Justiz-Palast

Albrechtstrasse 41, Ecke Pillnitzerstrasse.

Pikante Frühstückskarte. Gut bürgerlichen Mittagstisch.

Kleines Menu a M. 0.75. Diners à M. 1.— und 1.50.

Im Abonnement je 11 Karten M. 7.50, 10.— und 15.—.

Reichhaltigste Abendkarte. Kleine Preise.

Ausschank von: Freiberg. Tucher-Beau, Nürnberg. Augustiner-Beau, München. Großpriesener Urquell, Gochsprieten. Fehenteller-Lagerbier. Weine erster Firmen.

Mit der Bitte, das Unternehmen durch freundl. Besuch gütigst unterstützen zu wollen, zeichne
Hochachtungsvoll **E. D. Kirchhoffer.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Tanzstunden-

Mäntel,
Paletot u. Rad-Jacons,
Kragen
in Wolle und Seide,
Kopf-Shawls,
entscheidende Neuheiten,
Handschuhe und
Strümpfe.

König
Johann-
Str. 6. **Siegfried Schlesinger.** König
Johann-
Str. 6.

Geschäftsanzeige.

Einem geehrten Publikum, allen Freunden u. Bekannten hiedurch zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mit heutigem Tage das

Restaurant „Zöllnerhof“

Stephanienstr. 42, Ecke Zöllnerplatz,

übernommen habe, und bitte ich hiermit um gütige Unterstützung bei meinem neuen Unternehmen durch werthen Besuch.

Hochachtungsvoll
Richard Donner.

Grell's Weinstuben,

Zahngasse, nächst Seestraße.

Restaurant

der
Weingrosshandlung

Heinrich Grell.

Liebenecke u. Osterberg.

Es laden ergebenst ein
Karl Denke, Karl Zeifert.

Café Gierisch,

Vorstadt Grana,
empfiehlt

— feine Weine, —
echte Biere,
Kaffee und Kuchen,
täglich

frischen Most.

Hochachtungsvoll
*Wilh. Gierisch.

Sächs. Prinz,

Schandauerstraße 11.

Heute, sowie jede Mittwoch
irische

Quarkkälchen
mit ff. Kaffee.

Ausschank

von
Bayr. Schankbier

Hotel Amalienhof,

Amalienstrasse.

Nach wie vor Ausschank
des

**Schönriesener
Pilsner**

in bekannt vorzügl. Qualität.
Hochachtungsvoll
Hugo Hojer.

Spikhaus,

Stat. Raddeul od. Weißes Koh.

lebenwichtiges Etablissement

der **Löjnis**
mit seiner einzig dastehenden

Fernsicht

über Dresden, seine Umgebung
u. den größten Theil Sachsens.

Vorzügl. Bewirthung.
Täglich
frischen selbstgebrehten
Most.
Um werthen Besuch bitten
L. Eberhardt.
Telephon Amt Raddeul Nr. 24.

Hotel und Restaurant

„Imperial“,
König Johann-Str. 12,
am Pirnaischen Platz.

Spezialität:

Nürnberg Bier

von
J. G. Reiff, Nürnberg.

Hühlichkeit bekannt unter
dem Namen:

Siechenbier.

Besteht in Patentkannen
à 1 Liter 50 Pf., sowie in
Gebinden von 20 Liter an
à 40 Pf. frei nach allen
Stadttheilen.

Vorzügl. Süde.
Großer Mittagstisch.

Hochachtungsvoll u.
Otto Frieser

(fr. Hotel Frieser, Bodenbach).

Limbäcker's Weinstuben

Zum
Oppenheimer

Johann Georg-Allee 8,
Ecke Carusstraße,
Zentrum 377.

Sehr beliebtes
Weinlokal.

Weine von Stahl & Co.,
Dresden.

Vorzügl. Küche.

Man verlange
ausdrücklich

**„Pilsner
Urquell!“**

Wilder Mann.

Heute, sowie jede Mittwoch
ff. Eierplinsen,

wozu eigeb. einladet G. Oph.

Restaurant Fischhaus,

Große Bräutigasse 15/17.



Spezialität. Fischkost!

Feinste Biere u. Weine.
Kochungsvoll
u. Adoll Schrammel.

Waldschlößchen- Terrasse.

Jeden Mittwoch:

ff. selbstgeback.
Pfannkuchen.

Jeden Donnerstag:

ff. Eierplinsen.

ff. Kaffee in 1/2 u. 1/4 Liter
Kochungsvoll
H. Hoffmeister.

Heute und folgende Tage
frischer rheinischer
Most!

selbstgebackt. Abgabe 80 Pf.
Schoppen 90 Pf.

Rheingauer Schoppenstuben
Gewandhausstraße 1-3.

Voigt's Weinstuben
32 Scheffelstraße 32
werden wegen
guter Küche
mit Vorliebe besucht.

Goldne Weintraube
Niederlöbnitz.

Jeden Mittwoch
frische Eierplinsen.

Neu! Neu!

Picardie,

Königl. Großer Garten.

Heute, sowie jeden Mittwoch
frische Eierplinsen

in bekannter Gabe,
jeden Freitag
selbstgebackt Käsekäulchen,
delikat. Kaffee,
reichhaltige Abendkarte
ff. Biere und Weine.
Hochachtungsvoll
Friedr. Wilop.

Saloppe.

Heute und jede Mittwoch
frische, selbstgebackene
Eierplinsen.

Jedes Theil
einzeln nachzuhaben

Karis- bader- Kaffee

mar. Marken
Patent-Sieb
sind die besten
zur Herstellung eines
GUTEN KAFFEE'S

Jnh. 10-12 8-10 6-8 4-6 Tassen
M. 6- 475 375 3-

Jnh. 3-4 2-3 1-2 1 Tassen
M. 250 2- 170 140

Königl. Hoflieferant
Carl Anhäuser
KÖNIG JOHANNSTRASSE.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
Mittwoch, 15. October 1902 Nr. 285

Dresdner Chorverein

(Dirigent: **W. von Baussnern**).
Heute **Mittwoch d. 15. Oktober** Abends 7 Uhr
in der **Dreikönigskirche**
„Christus“
von **Franz Liszt**.

Solisten: **Johanna Dietz**, Sopran (Frankfurt a. M.),
Liese Geller-Wolter, Alt (Berlin), **Eduard Mann**, Tenor (Dresden), **G. Gausehe**, Bariton
(Kreuznach), Orgel: **H. Schmidt**, Orchester: Die
verstärkte **Gewerbehaus-Kapelle** des Königl.
Musikdirektors **A. Trenkler**.

Eintrittskarten von 1/2 bis 5 Mk. bei **F. Ries**
(Kaufhaus) von 9-11, 3-6 Uhr, **Ad. Brauer** (F.
Plötner), Neustadt, und Abends in der Kirchen-
inspektion.

Heute **Mittwoch**, den **15. Oktober 1902**,
Abends 8 Uhr.

im grossen Saale des Gewerbehauses Volksthümlicher Liederabend

des
Gesangvereins
der
Staatseisenbahn-Beamten
in **Dresden**.
(Leitung: **Max Fanger**.)

Mitwirkung:
Herr Königl. Kammerorganist **Heinrich Gudehus**,
Herr Kapellmeister **Herr Tonführer Clemens Braun**.

Eintrittskarten im Vorverkauf zu 75 Pf. in
den Normal-Kaufhäusern und bei **F. Ries**
(Kaufhaus) und **Adolf Brauer** (F. **Plötner**),
Neustadt, 2 sowie in der Musik- und Buchhandlung
von **Hermann Schlagehan**, Ecke Flieger- und
Wasserkantate. An der Abendkasse 1 Mk.

Gewerbehaus.

Donnerstag den 16. Oktober 1902

Eröffnung-Concert

vom Königl. Musikdirektor

A. Trenkler

mit seiner aus 55 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Die Concerte finden wie in den Vorjahren statt.

Donnerstags: **Novitäten-Concert.** | Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstags: **Symphonische Concerte** | Eintritt 75 Pf.

(I. u. II. Theil ohne Zwischenact.)

Samstags: **2 populäre Concerte.** | Anfang 7 1/2 u. 9 1/2 Uhr.

(Eintritt 50 Pf.)

Victoria-Salon.

Gastspiel:

Mlle. **Eugenie Fougère**,

Etoile de Paris;

7 Florida Creol girls;

Richard Traudchen

Merkel; Hundgeburth;

10 grosse Attraktionen!

Einl. 7 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf im Vestibule,
am Tunnel „Piccolo Vesuvio“.

Central-Theater.

Täglich Vorstellung.

Udel-Quartett

Vindobona-Quartett

Bud Snyder

und die grossen

Attraktionen.

Einl. 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

☛ Sonntags 2 Vorstellungen. ☛

Wiener Garten

Am Concertsaal vom 16. Oktober ab täglich:

Original Wiener Schrammeln d'Urwiener,

Director **W. Steiner**.

An der Gebirgs-Schänke

Täglich Frei-Concert

des fidele Oberländer-Trios **Schnackel-Franz** a. T. d. J.

Zweiten zu kleinen Preisen. Gdte Biere.

Grand Restaurant

Kaiser-Palast

Schönstes und grösstes Restaurant der Residenz in 6 Abtheilungen.

Berühmter Mittagstisch:

Diners zu 1 Mark (11 Ratten 10 Mark); 1,50 Mark (11 Ratten 15 Mark); 2 u. 3 Mark; à la carte zu kleinen Preisen.

Bestes Abend-Restaurant • Familien-Verkehr.

Nach Schluß der Theater und Concerte schönster Aufenthalt in den rauchfreien und vorzüg-
lich ventilirten Sälen und Salons.

☛ Hochelegante Säle u. Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten. ☛

Echte Biere: **Pilsener** **Trappist** aus dem **Bürgerl. Brauhaus**, echt **Münchener Augustinerbräu** u. **Eulmbacher Reichelbräu**.

Erstklassige Weine.

Solide Preise.

Viele Saison-Delikatessen.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe**.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Im Vereinshause.

CONCERTE:

3 Novitäten - Abende

von
Emil Kronke

unter Mitwirkung von

I. Concert (30. Okt.) **Lieder** (Duetten-) u. **Klavier-Abend**
(mit 2 Klavieren).

☛ **Magda von Dulong** (Gesang) | und

☛ **Henri von Dulong** (Gesang) | Duetten,

☛ **Walter Bachmann** (Klavier).

II. Concert (7. November) **Kammermusik-Abend**

☛ **Das Leipziger Gewandhaus-Quartett**,

☛ **Felix Berber** (Violine),

☛ **Julius Klengel** (Cello) etc.

☛ **Leontine de Ahna** (Gesang).

III. Concert (9. Dezember) **Orchester-Abend.**

☛ **Arrigo Serato** (Violine).

☛ **Martha Gulbrandsen-Sandal**.

☛ **Das neue Richard Ellers-Orchester.**

Begleitung **Carl Pretzsch**.

Concertflügel: **Rönisch**.

Abonnements für alle 3 Concerte zu 10, 7 1/2, 5 u. 3 Mk.;
Einzelkarten: I. Abend: 4, 3, 2, 1 Mk.; II. Abend: 1, 3,
2, 1 Mk.; III. Abend: 5, 4, 3, 2 Mk. bei **F. Ries** (Kauf-
haus) 9-11 und 3-6 Uhr.

Am 20. Oktober beginnt der Verkauf der Einzelkarten
für das I. Concert.

(Künstler-Personal-Änderungen in Verhinderungsfällen
vorbehalten.)

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Dienstag, den 21. Okt. Abends 7 Uhr, Gewerbehaus:

Philharmonisches Concert

Solisten: **Bertha Morena**, Königl. Bayr.
Hofopernsängerin,

☛ **Ferruccio B. Busoni** (Klavier).

Programm. Wagner: Vorspiel zu „Meister-
singer“; I. Orch. — Weber: Oboen-Arie mit Orch. —
Saint-Saëns: Fünftes Klavier-Concert mit Orch. —
Wagner: Traume; Schmerzen; Strauss: Cécilie; I. Ges.
mit Orch. — Klavier-Soli. — Lieder.

Concert-Flügel: **C. Bechstein**, aus dem Lager
F. Ries (Kaufhaus).

Einzelkarten bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-11,
3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad.
Brauer** (F. **Plötner**), Neustadt.

Palast-Restaurant.

Täglich grosses Concert.

Savell Göre,

besühmter russischer Tenor.

Fräulein Madelaine van Hirschberg,

Opern- und Concertsängerin, erstmalig in Dresden.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Abendkasse 20 und 50 Pf.

Morgen Nachm. **Symphonische**, Abends **populäres Concert**
von **Ellers**.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Geinze**.

Stadt-Waldschlößchen,

Postplatz.

Täglich Concert

der **Chüringer Sängers- und Instrumental-Virtuosen.**

Director: **Thilo Rückbeil**.

Anerkannt beste **Orchestergesellschaft**.

Anfang 5 Uhr.

Erlöserkirche Dresden-Striesen.

Freitag den 17. Oktober 1902 Nachm. 6 Uhr

Geistliche Musik-Aufführung

zum Besten der Armen,
besonders der armen Alten der Gemeinde,

unter gütiger Mitwirkung des unter Leitung des Komponisten
Herrn **Albert Fuchs** stehenden „Dresdner a capella-
Quartetts“, Fräulein **Melanie Dietel** (I. Sopran), Frau
Marie Goerisch-Medeind (II. Sopran), Fräulein **Claire
Gersteroph** (I. Alt), Frau **Manja Freitag-Winkler**
(II. Alt), des Königl. Organisten **Herrn Scheidemantel**
(Tenor), der Herren Organisten **Hottinger** (Violine und Orgel)
und **Eberle** (Orgel), sowie des **Kirchenchors**
der Erlöserkirche unter Leitung des Kantors **Herrn Fischer**.

Programme, welche zugleich als Eintrittskarten gelten,
sind zu haben im dem Sammet- und Seidenwaaren-Geschäft in
Neustadt **Julius Zehueke** (Inhaber: Königl. Hoflieferant **Herr
Fritz Werner**). An der Kreuzkirche 2. St., bei den Herren
Wiedemann, **Wittenbergerstr. 19**, und **Schuster**,
Barbarossaplatz, bei **Herrn Boese**, **Paul-Gesellschaft**, 21. I.,
sowie Abends an der Kasse.

Numerierter **Absatz** 2 Mk., unnumerierter **Absatz**
1 Mk., unnumerierter **Schiffplatz** 50 Pf.

Einlass 1/2 Uhr.

König Albert-Passage,

Blaschauerstrasse — St. Bräutigasse.

Grösstes Wiener Café.

Täglich Concert

der berühmten Zigeuner-Kapelle **Saray Imre**

von 4-11 Uhr. — Eintritt frei.

Verbunden mit **Passage-Hotel**.

Hotel und Restaurant

„Zur Herzogin Garten“,

Dresden, Ostra-Allee 15 b.

Nach erfolgter vollständiger Renovation und vollendetem
Einbau sämtlicher Vollitäten erlauben wir uns, Sie und Ihre
werthen Angehörigen zu umher.

Mittwoch den 15. Oktober 1902

stattfindenden

Eröffnungs-Feier,

bestehend in

Abend-Essen à la carte, Militär-Concert

nebst einem gemütlichen Tänzchen,

ganz ergebenst einzuladen.

Werthe Gäste, Freunde, Gönner, welche bei Ausübung der
Einladungskarten übersehen sein sollten, wollen Vorstehendes als
Einladung freundlich betrachten.

Mit der Versicherung, Ihnen einen recht angenehmen Abend
zu bereiten

Hochachtungsvoll

August Reibholz und Frau.

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Heute **Mittwoch** Vorstellung. Morgen **Donnerstag** gr. neues
Programm. Vorzugsorten **Gültigkeit**. Einl. 1/2, Anfang 8 Uhr.
Strassenbahn **Georgl.-Görlitzstr.** **C. Jul. Fischer**.

Resortant. Redakteur: **Erwin Dendorf** in Dresden. — Verleger und
Drucker: **Biedel & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 28.

Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 28 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen **Thellausgabe**.

Dazu 1 Sonderbeilage für die Gesamtanfrage betr. Prospekt
über **Dr. Hommel's** **Hämatozen** der **Firma Nicolay u. Co.** in
Danau und Jülich.

Seite 8
„Freiburger Nachrichten“
Mittwoch, 15. Oktober 1902
Nr. 245

20. Otto
Reuber-
Tauer be
— A
Johann
verlammt
von den
gelehrt
war, zu
am Lieb
einer G
den. Jon
Johann
fällige
Zahlten
und am
Polizei
triedigung
Güter d
wahlen
sammlun
schon ein
gab man
früheren
werden
den Bea
möglich
nehmen.
angen
—
in an n
abend.
reider
Hand be
Johann
nach den
lichten-3
—
nächste
Ar a u e
Wienhol
die für
Teutche
halt der
erte die
Saale u
niger u
Herband
sontagen
hofflich
mit eine
—
Deigung
Am son
Heberg
Hedurin
wiedelt,
trahelge
haben u
Wage I
erumer
Hein,
mener
leam-De
Petrolen
Softrat
eine je
alle Gr
überall
nötig i
dah dar
hien u
Gedrück
lich an
Sedul
von Ger
—
viele n e
leute n
bedurten
Papier-
Wienhol
Bayer
beten zu
wile im
Auch zu
der 30
4. Neue
der Auf
Die Arb
Bredan
verhöf
hiers er
raub W.
Berlin,
Verency-
Das Dre
erfennen
Aufhabe
erhöhen

Oestliches und Westliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Vom 30. Oktober ab wird die Postenverteilung...

Am Freitag hielt der Bezirksverein für die Johannstadt im Saale des 'Stephanienhofes' eine Hauptversammlung...

Am Sonntag veranstaltete die Rosweiner Landmannschaft im Saale der 'Grünen Tanne' einen Familienabend...

Verschiedene kleine Mitteilungen. Die nächste Versammlung des Reichsgerichtsrates...

Die letzten Jahre brachten für die Papierfabrikation viele neue Verhältnisse und Einrichtungen...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

Am Freitag in der Unterleitung des hiesigen Herrn Pfarrers Wittner...

In Döbeln verunglückte vorgestern auf dem Weisplatz der Götterbrunn der Bauer des Herrn Major v. d. Teden...

Närrisch hat in den Gefängnisräumen der Rechtsanwaltschaft bei dem Reichsgericht zu Leipzig die achtschichtige Generalversammlung der Döbelner für deutsche Rechtsanwälte stattgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Am Sonntag wurde der Gutsbesitzer Röhme in Calmar auf dem Oberboden seines Hauses todt aufgefunden...

Börsen- und Handelszeit. Technische.

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Börsenbericht der Berliner Börse. 14. Oktober. Anleihe...

Presse- und Handelszeitung. 15. Oktober 1902.

Table with 2 columns: Category and Value. Includes items like Familienangelegenheiten, Privatbesprechungen, Unterrichts-Ankündigungen, etc.

Presse- und Handelszeitung. 15. Oktober 1902.

welcher keine Ahnung von ihren Beziehungen hatte, befand sich während dieses Vorganges schwer krank in einem angrenzenden Zimmer.

Ein Appell an die „alten Herren“. Aus Heidelberg wird der „Frankf. Zig.“ geschrieben: Gestatten Sie mir, der Notiz in der „Frankf. Zig.“ vom 11. d. M. über das Pariser Duell ein paar Worte hinzuzufügen. Zweifellos kann eine Mutter durch ihre Erziehung nach jener Richtung hin einen großen Einfluss auf ihren die Universität besuchenden Sohn ausüben. Ich möchte noch einen anderen Weg vorschlagen, auf welchem sich vielleicht auch etwas zur Bekämpfung des Pistolenduellens erreichen läßt. Unsere studentischen Gebräuche sind schon so alt und mit einem großen Teil der Studentenschaft so innig verwachsen, daß sie sich auf Anhieb nicht austrotten lassen, was ich auch keineswegs wünsche, im Gegenteil! Ich wende mich nur gegen das Pistolenduell. Hier muß man, meiner Ansicht nach, langsam vorgehen und dieses schlimme Uebel allmählich zu beseitigen suchen, indem man andere Ansichten und anderen Geist in der Studentenschaft weckt. Dies läßt sich vielleicht erreichen mit Hilfe der „alten Herren“, indem man dem studentischen Ehrengericht die Kompetenz, über Pistolenduelle zu entscheiden, nimmt und sie ausschließlich einem Ehrenrat von alten Herren überträgt. Denn es ist klar, der junge Student, meist erst im 3., 4. oder 5. Semester, hat mit seinem feurigen, aber doch noch unerfahrenen Gemüth ganz andere Ansichten und glaubt vielleicht auch, sich etwas zu verhehlen, wenn er gegen die Forderung stimmt. Nicht so der überlebende „alte Herr“; er wird die Forderung, die meist in einer „beloffenen Sache“ ihren Ursprung hat, rundweg ablehnen. Man wird mir nun vorhalten, daß der Belobigte nunmehr auf Eitel sich Satisfaction holen kann. Allerdings; aber, was man über das Duell denken, wie man will, die Folgen eines Säbelduells sind doch nicht so weittragend. Wägen auch hier, wenn auch selten, schwere Verletzungen vorkommen, unsere Chirurgie kann sie wohl ziemlich wieder zusammenfügen. Jene Bestimmung, daß nur „alte Herren“ über Pistolenduelle entscheiden, und nicht junge Mäde, zu entscheiden haben, erklärt selber nur auf sehr wenigen Universitäten, ich glaube sogar bloß in München, und es wäre deshalb zu wünschen, daß jene Vorschriften verallgemeinert würden, um wenigstens Unheil zu verhindern, wogegen die „alten Herren“, deren Söhne auch auf der Hochschule sind, das Beste beitragen können.

Der Präsident der Benzels-Versicherung-Kasse in Prag Drozd ist nach vorläufig unfortwährender Mittheilungen als schwerer Alkoholiker einer Irrenanstalt übergeben worden. Die Berichte verweigern darüber Naamittel. Es ist ein eingehender Bericht an den Vatikan erstattet worden.

Aus Mailand wird geschrieben: Es scheint jetzt sicher zu sein, daß Tullio Marri, der Mörder eines Schwagers, des Grafen Bonmartini, das Verbrechen in Gemeinschaft mit gedungenen Mordhelfern begangen hat. Man hat nämlich eine neue, gänzlich unerwartete Spur entdeckt, die nach Neapel führt. Die Polizei in Neapel erhielt vor einigen Tagen durch einen nicht unterzeichneten Brief die Mittheilung, daß an der Ernennung Bonmartini's auch eine gewisse Angela Santangelo theilgenommen. Die Santangelo ist ein in Neapel wohnendes hohes Mädchen, das schon verheiratet ist und unter Polizeiaufsicht steht. Sie soll einige Wochen vor der Ausführung des Verbrechens von ihrer Freundin Bonetti, der Geliebten und Mithilfenden Tullio Marri's, eine Einladung nach Bologna erhalten und angenommen haben. Mit ihr sollen zwei neapolitanische Gomorrissen gereist sein. Auf Grund dieser Information nahm die neapolitanische Polizei bei der Santangelo sofort eine Durchsuchung vor, wobei in der That mehrere Briefe der Bonetti gefunden wurden. In einem dieser Briefe wird die Santangelo, auch im Namen einer anderen Person, aufgefordert, nach Bologna zu kommen, und ein anderer Brief kündigt die Abreise des Meineselbes an. Die Santangelo wurde daraufhin verhaftet, obwohl noch nicht mit Sicherheit festgestellt, ob sie der Einladung Folge geleistet hat.

Aus Newyork, 12. Oktober, meldet Latham's Bureau: Der Staatsminister des Staates Newyork, Hugh Hastings, wendete sich kürzlich an die amerikanische Botschaft in Berlin mit dem Verlangen, zu ermitteln, ob das Schwert echt ist, das im Kapital der politischen Hauptstadt des Staates Newyork, Alabama, als Präsident Friedrich des Großen an George Washington'son aufbewahrt wird und die Inschrift trägt: „Der allerhöchste General dem größten General der Welt.“ Die Botschaft von Newyork an den höchsten Stellen Erlaubnisse ein und antwortete darauf durch das Staatsdepartement zu Washington, es sei nicht möglich, Mittheilungen über eine solche Widmung zu machen; sie fürchte daher, daß die Tradition von der Widmung eines Ehrenschwertes durch König Friedrich den Großen an George Washington nicht auf Tatsachen beruhe.

Das blinde Telephon. Die „N. N.“ erzählen: Ein Geschäftsreisender besuchte einen sehr beschäftigten Kaufmann, und in seinem Eifer, ein Geschäft zu machen, wurde er lästig, als plötzlich das Telephon klingelte. Der Kaufherr nahm das Hörrohr auf, hörte ein wenig und sagte dann: „Schon gut, ich bin eben mit einem Herrn im Gespräch, doch wir sind zu ziemlich fertig, in einer Minute werde ich oben sein.“ Der Reisende schickte die unterbrochene Unterhaltung fort und war bald wieder im Zuge, als das Telephon von Neuem klingelte. „Gut, ich komme“, sagte der Chef in's Telephon, und zu dem Besuch sich wendend, bat er, ihn auf einige Minuten zu entschuldigen, worauf er verschwand. Der Reisende wartete eine gute Weile, und glaubte mehrmals Schritte zu hören, die sich näherten. Er lief im Bureau hin und her und drückte aus reiner Langeweile auf einen Knopf, der sich am Schreibtisch befand, wo der Kaufherr gestanden hatte, worauf zu seinem Erstaunen das Telephon klingelte. Er untersuchte dasselbe näher und fand, daß es ein blindes und nur mit dem Schreibtisch verbundenes war, und daß das Klingeln bloß den Zweck hatte, den Besucher los zu werden. Auf diese Erkenntnis hin entschloß sich der Mutterreisende, nicht länger mehr zu warten, sondern drückte sich mit größtmöglicher Geschwindigkeit.

Sport-Nachrichten.
Radfahren in Wien, 12. Oktober. Rennen dritter Kategorie. 1500 M. 2800 M. Herrn Wöhl, Völsch, 2880 M. (4. 43. 30), 2880 M. (4. 43. 30), 2880 M. (4. 43. 30), 2880 M. (4. 43. 30).
**Sonntagslauf, 2880 M., Dritte. Tot. 88:10. Platz 1. 37. 2: 25. — Rennen für Zweijährige, 1500 M. 1000 M. Herrn Schlieffinger's „Mittelsaat“, 1640 M. (2: 48.).
**Am 3. 1600 M., Zweite: Herr W., 1600 M., Dritte. Tot. 2: 10. Platz 1. 2: 25. — Victorienpreis, 2000 M. 2700 M. Herrn Wöhl, Almonro Danabter, 2700 M. (4: 29. 1).
Erste: Zallnermühl, 2700 M., Zweite: Josen, 2700 M., Dritte. Tot. 60:10. Platz 1. 75. 179: 25. — Drei Meilen-Rennen, 500 M. 3218 M. Des Meints „Wola Gath“ (4: 45. 5) Erste, „Greenbrino“ Zweite, „Maurine“ Dritte. Tot. 50:10. Platz 1. 48. 31: 25. — Rennen erster Kategorie, 2000 M. 2700 M. Herrn Wöhl, „Almonro“, 2700 M. (4: 29. 1) Erste, „Santalmas“, 275 M., Zweite: „Sebes 3“, 2700 M., Dritte. Tot. 19:10. Platz 1. 60. 43: 25. — Internationales Handicap, 1500 M. 2700 M. Herrn Wöhl, „Almonro“, 2700 M. (4: 15. 9), Erste: „Wassil“, 275 M., Zweite: „Gautina“, 275 M., Dritte. Tot. 39:10. Platz 1. 38. 103: 25. — Handicap zweiter Kategorie, 1500 M. 2700 M. Herrn Wöhl's Nottschimmelstute „Wanita Stranger“, 2700 M. (4: 25. 6), Erste: „Santasia“, 270 M., Zweite: „Columbia“, 270 M., Dritte. Tot. 213:10. Platz 1. 36. 41: 25.****

Wittig, Scheffelt, 15. f. geheime Krankh. 9-5, Ab. 7-8.
 Schwarze, Rosmaringasse 3 heilt schnell Geschlechtsleiden.

Man verlange überall, auch in den Apotheken, wofolst auch die 400 hochinteressanten Mykologin-Bilder gratis zu haben sind, freilich ausdrücklich nur die „Botan. Mykologin-Seife“ und nehme keine andere, denn sie ist in Folge des Mykologin-Gehaltes einzig in ihrer Art die beste hygienische Toiletteseife. Tausendfach erprobt, seit Jahren glänzend bewährt und unübertroffen zur rationellen Haut- und Gesundheitspflege. Von unvergleichlicher Milde, daher für die zarteste Haut der Frauen und Kinder unerschütterlich.

Der natürlichste Regenerator gesunder Blut-mischung ist Bilz' Nährsalz-Cacao, weil nur dieser Cacao-Rohstoffe enthält. Preis M. 2.80. Ueberall käuflich. Haupt-Niederl.: Max. Wanner, Wallstr. 13. C. Glöckner, Amalienstr. 10.
Deutscher, schreibt mit deutscher Stahlfeder! Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordert Graue's Federn mit dem Fabrikstempel „Graue & Co., Pilsen“, Probirt, in EF-, F- oder M-Spize zu 20 Pfg. in den Schreibwaren-Handlungen.

Deutsche Bank, Berlin.

Filialen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München.

Kapital 150 Millionen Mark, Reserven 50,6 Millionen Mark.

Wir übernehmen Gelder zur Verzinsung im Depositen-Verkehr

bei täglicher Verfügung	h	2 %	} Zinsen p. c.
„ monatlicher Kündigung	h	2 1/4 %	
„ dreimonatl. „	h	2 1/2 %	
„ sechsmonatl. „	h	2 1/2 %	

Contocorrent und Check-Verkehr.

Wir empfehlen uns ferner:

- zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc., zur Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine,
- „ Beleihung börsengängiger Werthpapiere,
- „ Gewährung von Vorschüssen auf Waaren,
- „ Eröffnung von Rembours-Crediten für überseeische Waarenbezüge,
- „ Ausstellung von Reise-Creditbriefen,
- „ Verwaltung offener und Aufbewahrung geschlossener Depots,
- „ Controle der Verlosungen,
- „ Versicherung gegen Coursverlust und
- „ Vermietung von eisernen Schrankfächern verschiedener Größe unter eigenem Verschlusse des Miethers in unserer Stahlkammer.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Johannes-Allee 12.

Depositenkassen A: Amalienstrasse 22, B: Neustädter Markt, C: Blasewitz, Schillerplatz 13.



Rackow, Altmarkt 15, staatl. concess. Unterr.-Anst. für die Herren und Damen in Buchführung, Correspondenz, Rechnen, stenogr., Kalkül, Schreiben etc. Auswärts und Privat frei.

Gutes
Grusthee
 für 2 Mark das Pfund empfiehlt
 J. Olivier
 Königlich Hoflieferant
 Pragerstr. 5.

Wer braucht Augen-gläser
 Zur Selbstbeantwortung dieser Frage versuche man 1. nachstehende Schrift aus einem Abstand von 25 cm zu lesen:
 Jetzt aber war sein Herz über geworden, die kleinen Sonnenstrahlen waren darin erloschen, alle Klänge waren darin abge-
 Wer dieselbe nicht auf solche Entfernung lesen kann, ist weit-sichtig, übersichtig oder ziem-lich stark kurzsichtig.
 2. Werden folgende Buchstaben
F B E
 auf eine Distanz von 6 Metern mit einem oder dem anderen Auge nicht mehr erkannt, so ist betr. Auge kurzsichtig, übersichtig oder astigmatisch.
 In all' den Fällen bedarf man, um die Augen vor weiteren Nachtheilen zu bewahren, einer richtigen Brille etc.
 In meiner Anstalt, welche seit einer Reihe von Jahren als einziges Spezial-Institut für Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augen-gläser besteht, werden die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen Gläser kostenlos untersucht. Feinste Stahlbrillen von 3 Mk. an.
A. Rodenstock, Spezial-Anstalt für Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augen-gläser.
 Schloß-Strasse, Ecke Rosmaringasse.

Saut- und Geschlechtskrankheiten, besonders Chron. Blasen-, Nieren- und Intereileiden der Männer. Frauen und Kinder heilt E. G. Schwarze, Rosmaringasse 3, 2. Etage. Pausl. Horn u. mitrekon. Unterl. Schnelle Erfolge. 8

Märkische Sand-Kartoffeln, besonders aus dem berühmten geindeten Riefernland der Märk. Fläming, schön mehlig, frei von schädlichen Bestandtheilen. Verwertung in plewab. Säden & Cit. 2.40 frei Haus, größere Mengen billiger.
 Märk. Kartoffel-Versandt-Geschäft, Niederlage: Dresden, Werderstr. 17.

Neustädter, Wettiner Gymn., Handels-, Annen-Real-, Kreuz-, Gewerbeschule, Seminare, Zeidler, Böhme, Städtische, Müller-Geinck, Klemm's Hand-delschule, Dreikönigsschule.
Stiefe Form 1 2 Mark Klapp-Form
„Zum Pfau“, Dresden, Frauenstrasse 2. Bezirkschulmützen A - 75, 1.00, sehr solid A 1.20. Seidene Mützen auf Bestellung. Mützen mit echtem Gold und Silber und von Sammet 50 Pf. Aufschlag. Mützen-Zeichen. Gummi-Überzug.

Bad Tölz-Krankenheil
 Jodtrinkquelle, Quellsalz und Quellsalz-Lauge. Krankenheiliger Seife Nr. I, II u. III. Seifengeist, Pastillen.
 Die Krankenheiliger Tüchlein und ihre Produkte werden von ärztlichen Autoritäten besonders empfohlen bei Scrophulose, chron. Frauen-Krankheiten, veralteten Hautleiden, schwerer Substanz u. s. w. Man achte beim Einkauf genau auf die Namen und die Schutzmarke. Vorzüglich in allen größeren Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Geichäften. Auf Wunsch auch direkte Zuthellung durch die Aktiengesellschaft der Krankenheiliger Sodquellen zu Tölz-Krankenheil in Oberbayern. Troipette und Gebrauchsanweisungen gratis und franko.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
 Spittner, 15. Oktober 1902 Nr. 285

Offene Stellen.

Verdingungsanges. Damourger... Agenten... mit großem Bekanntheitskreis...

Vakanz.

Anfolge organisatorischer Neu-... Besatzung der Besatzung...

Bezirksbeamten

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Gesucht

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Reisebeamte,

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Vertreter

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Tücht. Reisender

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Schuh-Vertretung.

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Brauerei-Vertreter gesucht!

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Bureau Luther, Stellenermittlung.

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Burschen

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Pirmasenser Schuhfabrik

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Vertreter

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Cigarren-Reisender

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Ja. redogew. Mannmann,

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Wer verleihe die neue Bau...

Waldwärter-Gesuch.

Für das Forstrevier Cypach in Sachsen wird zum 1. Januar 1903 ein Waldwärter gesucht.

Die Forstverwaltung zu Oppach in Sachsen.

M. Faust, Insp.

Tüchtiger Rotationsmaschinenmeister,

in jeder Beziehung verlässlich, nüchtern und selbstständig arb.

Tüchtigen Maler

für Feinmalerei, sowie einen tüchtigen Maler für schwarz nicht selbst.

Friseur,

per Salonier u. Friseur, nicht unter 21 J., für sol. od. weit für ein Gesch. i. Kana. gesucht.

Käser-Gehilfe.

Ein unverheirateter, junger Mann, der mit Kindern umgehen versteht.

Wirthschafts-Fogt

mit guten Kenntnissen, insbesondere im Rechnungswesen, Kammergut Zedlitz bei Pirna.

Oekonomie-Inspektor-Gesuch.

Auf ein Rittergut von ca. 400 Acker, im Leipziger Kreise, wird zum 1. 1. 1903 ein verheirateter, an Thätigkeit gewohnter Inspektor.

Bureau Luther, Stellenermittlung.

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Burschen

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Pirmasenser Schuhfabrik

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Vertreter

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Cigarren-Reisender

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Ja. redogew. Mannmann,

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...

Wer verleihe die neue Bau...

zu besetzen. Die Stellung... Besatzung der Besatzung...



Lageristin,

unbedingt brauchbar, geübten Alters und dispo-

Lebensstellung.

Anteil 1. November oder 1. Dezember d. J. Offerten mit Photographie, Alter, Erziehung, Familienverhältnisse, Gehaltsanspruch, Antezedentien erw.

Gebr. Eberstein,

Dresden, Altmarkt.

Ein anständ. ehrliches Mädchen

aus guter Familie, in im hohen Alter, für ein solches Haus.

Stellen-Gesuche.

Geprüfter Bademeister und Wasser...

Vertrauens-Stelle.

als Aufsicht od. Schirmmeister...

Pfarrerstochter,

im Alter 21, tüchtig in Küche u. Haus, sucht Stellung als...

Gastwirth,

sucht Nachmann, dessen Frau...

Empfehle

Brennmeister, Brenner, verheiratet, Bierdeschichte...

Diener.

Ein gelernter Kellner, habe bis...

Wirthschafterin

gesucht. Keine Verlobung...

Wirthschafterin

Ein junges Mädchen v. 18 bis...

Gärtner,

30 J. alt, verheiratet, in allen...

Junger Mann,

19 Jahre, gel. Materialist, in...

Junger Kaufmann,

24 Jahre alt, militärfrei, welcher...

Schweizer,

verheir. u. led., empfiehlt sofort...

Chemiker

sucht per 1. Dezbr. 1902 Stellung...

Aufnahme als Lehrling

in ein groß. Drogengeschäft...

Buchhalter,

bilanzfähige erste Kraft, sucht...

Koch,

23 Jahre alt, militärfrei, u. vor...

Stellung

als Aufsicht od. Schirmmeister...

Vertrauens-Stelle.

als Aufsicht od. Schirmmeister...

Pfarrerstochter,

im Alter 21, tüchtig in Küche u. Haus...

Negerin

aus Indien sucht Stellung als...

Bess. Wirthschafterin

sucht bald. Stell. bei ein. Herrn...

Empfehle

Kellner u. Kellnerinnen...

Bureau Pante,

Stellenvermittler, jetzt Kreuzstrasse 2, II., nicht mehr Nr. 3.

die Kellnerin

aus Dresden, wem? Von Freudenbergs & Gille...

Wirt. Wirthschafterin

in allen häuslichen Arbeiten...

Seine Gutsbesitzerstochter,

22 Jahre, in allen Zweigen der...

Wirthschafterin

bis Neujahr oder später. Off. u. N. N. postl. Verhändlern erb.

Kinderpflegerin

sucht bald. Eintritt od. spät. in...

Junges Mädchen

aus g. Fam. sucht 1. Nov. Stellung...

Stubenmädchen,

am liebsten bei alt. Herrsch. Off. u. N. N. an Haasenstein & Vogler, Wittwe, erb.

Kellnerin,

ausmädchen zum Bedienen, Köchin u. Geraden...

Mädchen

vom Lande, Gutsbesitzer-Tochter...

Wirtschaftsfraülein,

in allen häuslichen des Haushaltes...

Geb. Fräulein,

in allen häuslichen, sowie weiblichen...

Sunjitiderin

sucht bis 1. Nov. Stell. in Metzler...

Geldverkehr.

Sichere Betheiligung.

Ein still. Theilnehmer wird für ein gut...

Aktien

einer Berliner Bank, die 4 bis 5%...

Stille Betheiligung.

Solider, tüchtiger Kaufmann...

Theilhaber-Gesuch.

Für ein flott beschafftes, leistungs...

Seite 12 "Treschner Nachrichten" Seite 12

Wittmoß, 15. October 1902 Nr. 285

Geldverkehr.
Sparkasse
 Spar- u. Kredit-Bank
 einget. Genossenschaft m. b. H.
 Wilsdruffer Straße 40.

George Schmidt,
 Makl. u. Vermittlungs-Gesellschaft für Immobilien und Hypotheken.
 Berlin O. 31, Petersburgerplatz 7. Prok. auf Wunsch gratis u. franco.

Kaufe
 Hypotheken od. Aktien im Tausche gegen Baustellen od. weichen bester Vorstadtbahnhöfe, 5000 bis 20000 Mk. Bedingungen u. D. J. 583 an Haasen-stein & Vogler, Berlin S. 155,000 Mark
 im Ganzen oder geteilt auf 1 Hypoth. ev. zu 3 1/2% ausgl. Off. u. S. H. 782 Exp. d. Bl.

3300 Mark.
 aus Privatband
 per tot. od. gute Zinsen und besondere Vergütung per sofort

26,000 M.
 Suche aus Privatband per sofort oder 1. Novbr. auf gute 2. Hypothek

1000 Mark.
 Suche gegen 2. Hypothek ein Darlehen von

15- bis 20,000 Mk.
 Suche gegen demeritenehende Sicherheit und sehr gute Zinsen ein Darlehen von

300 Mark
 alsbald zu leihen. Gefl. Off. u. H. C. 547 Exped. d. Bl. erb.

42-45,000 Mk.
 alsbald zu leihen. Gefl. Off. u. H. C. 547 Exped. d. Bl. erb.

30-35,000 Mk.
 werden sof. auf schöne Ansvilla gesucht hinter 115,000 Mk. Spar-tasse. Beste Wohnungs-lage. Off. erb. u. D. C. 4786 an Rudolf Mosse, Dresden.

10,000 Mark
 selbe Hypothek, welche am 31. Dezember d. J. zurückgezahlt wird, ist mit keinem Darlehen sofort zu bedienen. Off. u. S. A. 330 „Invalidentant“ Dresd. erb.

nene Kommanditbeteiligung in Höhe von ca. 1 Million Mark.
 Näheres durch Rudolf Mosse, Berlin SW. u. A. V. 448.

Zur Erlernung gut Küche.
 im Haushalt u. i. Geschl. f. d. Haush. v. i. Eheg. i. Dame in Pens. gel. ohne bez. Vergütung. Besuch erbeten Königs Silbermannstraße 20, pl. 1.

7000 Mk. Guthypothek.
 goldbrücker, mit Kontrakt, bei 1000 Mark Verlust sofort zu bedienen. Näheres erbeten W. Bejer, Königsstr. 10, 3.

50,000 Mk.
 1. Hypoth. mündel., auf Vorstadtgrundst. für tot. gesucht. Off. u. F. R. 837 Exp. d. Bl. erbeten.

Forderung v. 7000 Mk.
 zu verkaufen, Bonität wird übernommen. Off. u. U. T. 839 Exp. d. Bl. erbeten.

20,000 Mk.
 Zinsfussgeld zu 4% erste Hypothek auf Zinshaus Mitte November auszuleihen.
 Ausführliche Gesuche erbeten unter D. A. 33 an Rudolf Mosse, Dresden.

5500 Mark
 sofortlich gesucht.
 6% Zinsen, Rückzahlung am 1. Februar. Diskretion garantiert. Agent. zwecklos. Gest. Erbeten unter A. A. 913 in die Exp. d. Bl.

Beteiligung.
 Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, der 6 Jahre mit bestem Erfolge selbst hat, sucht sich mit 10-15,000 Mk. an einem nachweislich rentablen Fabrikations- oder Engros-Geschäft, gleichviel weiche, wolle, zu beteiligen oder solches zu übernehmen. Ausführliche Off. mit Angabe des Umfanges und Vermögens unter E. B. 200 an Rudolf Mosse, Glauhaus.

Welcher Kapitalist
 rüstet ca. 2000 Mk. Brozefknoten in einer reichsgerichtl. ausstrittenen Frage, um im Erfolgsfalle jährlich ca. 10,000 Mk. zu verdienen? W. Angeb. u. U. V. 841 Exp. d. Bl.

Darlehen von 100 Mark
 Junges Ehepaar bittet unter D. W. 1000 oder Dame um ein Darlehen von 100 Mark auf 6 Monate gegen hohe Zinsen. Off. u. R. M. 50 postlagernd Lokwitz erbeten.

Ein Kind
 Mädchen, 1 J. alt, hübsch, gesund, ist ohne Verant. an bessere Leute an Kindesort abzugeben. Off. u. V. A. 1269 Gaasen-stein & Vogler, Halle a. S.

Villen-Grundstück
 Schauffstraße 28
 inmitten eines 3200 q Meter großen Parkes mit hohen Wald-bäumen, in geschützter Lage, 1 Minute von zwei Straßenbahnhöfen, ist das

erste Etage
 selbe neu eingerichtet, sofort od. später zu vermieten. Jede Wohnung enthält neben Küche, Badzimmer und Schlafzimmer 2 Wohnzimmern. Auf Wunsch Verstellstuhl mit Wasserzentrifuge vorhanden. Näheres Marienstr. 1. Eventuell ist das Grundstück unter sehr günstigen Bedingungen auch zu verkaufen.

Franklinstrasse 5
 schöne Räume für Bäckerei-, Conditorei- und Cafébetrieb
 sofort zu vermieten. Näheres Bismarckstr. 7.

Hauptstrasse 17 und 19
 sind große Geschäftsräume, die beiden ersten Etagen mit 10 Fenster Front, welche lange Jahre als Holzgeschäft

Möbelgeschäft
 vermietet sind, per 1. Oktober 1903 anderweitig zu vermieten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Gasthofs-Verkauf.
 Ein in der Nähe Dresdens neu erbautes Gasthof, der einzige im Orte, auf welchem vollständig, Neubeschreibung hat, steht bei. Umstände halber zum Verkauf. Derzeit ist in 2-3 Wochen beschickbar und kann ein Verkauf auch ohne Inventar abgeschlossen werden.

Großer Concert- und Ballsaal,
 sowie elektr. Lichtanlage sind vorhanden, auch ist eine Fleischerei- anlage eingebaut. Sehr günstige Lage. Näheres zu erfahren beim

Plauen-Dresden, Rathhausplatz 4,
 herrschaftl. der Neuzeit entlehnt, eingerichtete

I. Etage,
 mit Gas u. elektr. Licht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Toilette, reich. Zubehör, im Preise von 11000 Mk. zu verm. u. tot. u. bezich. dgl. II. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, im Preise von 750 Mk. per 1. April.

Zinsfreie Wohnung
 erhalt. Feriengast, am liebsten verheir. Beamter, der mein Hausgrundstück in Dresden-Neustadt, Friedenstr. 1, vermietet. Gefl. Off. u. S. K. 337 erbeten an „Invalidentant“ Dresden.

In Löbtau,
 Krantenbergerstr. 26, ist ein Grundstück nebst Wohnung, in welchem bisher Milch- und Butterhandel mit gutem Erfolg bet. wurde, die sofort preisw. zu vermieten. Näheres daselbst bei Jäpel.

Pachtung.
 Junger Landwirt sucht in gut. Lage, mögl. Nähe einer Stadt, Gut zu pachten, wo 12 bis 15,000 Mk. genügen. Off. unter A. K. Bohmstr. 5, Dresden W.

Zu verkaufen
 21,000 qm Land in drei Blöcken, sofort Alles bebaubar, an Chamer liegend, für 10,000 Mk. kleines Haus wird dagegen angenommen od. Hypothek, was Bonus billiger. Off. u. Sch. H. postlag. Köhlschreiberstr.

Hausgrundstück
 mit schon. Wohnungen u. zwei Wirtschaftsräumen, schön Garten u. Bach, bei Dresden, zu jed. Ge-nütze passend, ist zum Verkauf. Näheres bei Herrn Anwalt in Dresden. Off. u. L. M. 100 postlagernd Hauptbahnhof.

Ein Rittergut
 in Sachsen oder Thüringen, 3-400 Acker groß, etwas Wald, nahe Bahn, wird von zahlungsfähigem Selbstkäufer gekauft. Preis 100,000 Mk. Anz. zu verf. Näheres auf Hypoth. od. Geschäft u. mit an Off. u. L. M. 100 post. Haupt-bahnhof.

Bahnhofs-Hotel
 und Restaurant in Provinz-Sachsen, beites Etablissement, auf 1000 qm, ist billig zu verkaufen. Preis 100,000 Mk. Anz. zu verf. Näheres auf Hypoth. od. Geschäft u. mit an Off. u. L. M. 100 post. Haupt-bahnhof.

Vorzügl. Tausch.
 Hochfeines Rittergut in Thür., wenig Schulden, großes Gutshaus, gegen kleines Haus zu vertauschen. Ausführliche Off. nur v. Besten, unter V. S. 801 Exp. d. Bl.

Gasthof
 mit Tanzsaal ist für 12,000 Mk. bei 1000 Mk. Anz. zu verkaufen. H. Schieritz, Großdöbitz.

Ankauf! Hotel
 mit oder ohne Saal, auch best. Gasthof wird von zahlungsfäh. Sachmann sofort gekauft. Berücksichtigung werden nur Offerten mit Preis und genaue detail. Angaben. Agenten verbeten. Vertrauensheim Chrenkade, 611. Off. u. D. 9921 Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.
 In d. Nähe Bergens ist gel. Gut u. herrsch. Geh. u. bed. Inv., gechl. Vorraum, vorz. Viehhof, 150 Schaf. Land in höchst kultiv. Wildpark u. d. Stadt, in Granthold preisw. zu verf. Köst. an zahlungsfäh. Käufer u. C. D. durch Faub & Co., Dresden.

Feinste Kapitalanlage
 Mindestens 10% Verzinsung erzielt man durch Kauf bester Breslauer Zinshäuser.

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13
 Mittwoch, 15. Oktober 1902 - Nr. 285

Private der Verord
 emd,
 1888, 1914,
 n Keller,
 entuch, reich
 laubert ge
 pf.
 Bei An
 ab Franko
 abmeßreica
 Kabatt.
 sius,
 (be),
 ektion.
 23.
 sche
 6s
 en werde
 gegebun
 bei
 brichte
 38, L.
 IM
 reton.
 ster
 r
 Arten.
 kulirte
 etc.
 IM
 Causli-
 orient.
 ade
 brei,
 W.
 er,
 r. 6.
 ie
 nden
 ren.
 17
 and

Schirme
 werden bei mir in 2-3 Stunden
 mit den seit vielen Jahren be-
 rühmten Stoffen in Seide, Halb-
 seide, Gloria, Jantilla von 1 Mt.
 50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
 Walfenhausstraße 15
 Café König.

Grosses Hühnerhaus,
 wasserfest, 1. Ausdauernd,
 gef. Df. m. Br. u. D. L. 479
Hedolf Mosse, Dresden.
Photogr. Apparat,
 18cm, fast neu, echt Ruhbaum,
 mit La-Objektiv, Stativ und
 Tasche für 40 Mt. zu verk. (Gr.
 geg. 2malige Abz. Sündenlof 2.4.1.

Mühlberg's
Knaben-Sweaters
 zeichnen sich aus durch
 tadellosten Sitz,
 vorn. Geschmack
 und besitzen den Vorzug
 grösster Haltbarkeit
Herm. Mühlberg
 Wallstrasse

Billige elegante Hüte
 empfiehlt
Toni Meissner,
 Balduinstraße 9. p. (letzte Laden).
 Aenderung, nach neuester Mode.
 H. Sopha 8 Mt., Kleiderkasten
 9 Mt., Schreibpult 6 Mt., Bett-
 stelle 3 Mt., Kuchentisch 2 Mt., Tisch
 3 Mt. zu verk. Schöffstr. 21. 1

Berhardinerhund,
 Rüde, 1 A. alt, preiswerth zu ver-
 kaufen **Pirna,** Weinstraße 6. 1.

Für Brautleute.
 Eleg. Taschen, Zophas,
 Wäschgarnituren, feine Ver-
 zierte, Schreibstifte, Buffets,
 Truemeur, Kleid., Wäsche,
 und Garderobechränke, desgl.
 Betten mit Matrasen billig
 zu verkaufen. **Karl Donath,**
 12 Galtentstraße 12.

3 einf. Petrol.-Ölgefässen
 sehr billig zu verkaufen. Be-
 sichtigung 10-12 Uhr Ströbanten-
 strasse 31. part. links.
Selbstbad, Vadenstasse zu verk.
 Off. u. Ess. lag. Postamt 4.

1 Pianino u. 1 Geldschrank
 Off. m. Br. 7. 7. Kurfürstent. 21.

Feinste Bettfedern, Bld. v. 45
 Mt. an, große, fertige Betten v. 4 Mt. an
 Preisvergeplah. **Ede Stiftstrasse.**

Piano, gut erh., für 150 Mt.
 zu verk. **Wasserkal-**
 strasse 16. 2.

Gebr. Gasmotor 2 HP
 in best. Zust. zu kaufen gef. Off. m.
 Preis u. B. B. 164 an den
Anwaldbauamt Dresden.
 Sochleue Colles verschied.
 Alters zu verk. in Blasewitz.
Arledrich August-Str. 35.

Ein Pianino,
 schwarz, kreuzl., prachtv. Ton, ein
 Sopha (Kameraltisch), sup. bill. zu
 verk. **Blasewitz, Johannstr. 18. 1.**

Die beste Sendung von den
 beliebtesten **blauen**
Kartoffeln
 ist eingetroffen. Gr. 2 Mt. 60 Pf.
 frei. **Wand 3 Mt.** Auch
 empfehle sehr schöne weiße Kar-
 toffeln, Gr. 2 Mt. 30 Pf., bei
 Abnahme der Gr. 10 Pf.
 billiger; auch sind die edel. **Sais-**
kartoffeln eingetroffen, Gr. 3 Mt.
 80 Pf., **Wand 5 Pf.**
A. Becker, Tittmannstr. 4.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
 Neu aufgenommen:
**Summischuh-
 Lad,**
 Gläschen 20 Pf.
 Karton mit 12 St. 2 Mt.

Leim,
 Pfund 45 Pf.
 Bei grösserer Entnahme sehr
 billige Engros-Preise.
 Zum Anzug und Gerbit-
 Reinemachen bestens em-
 pfohlen:

**Parquet-
 und
 Linoleum-
 Bohner-
 Wichse,**
 gelb und weiss,
 1-Pfd.-Dose 75 Pf.,
 2-Pfd.-Dose 140 Pf.,
 5-Pfd.-Dose 325 Pf.,
 10-Pfd.-Dose 575 Pf.

E. PASCHKY.
 Heute wieder eintreffend:
**Großer frischer
 Kabljan,**
 nur Fleisch, keine Köpfe,
 ausgeh. Bld. 28 u. 32 Pf.
**Großer Angel-
 Seheffisch**
 (Jugen. Ostseeländer)
 Bld. 30 Pf.
**Feinstes großfallender
 Portions-
 Seheffisch**
 Bld. 28 Pf.
**Dickfleischiger fetter
 Seelachs,**
 ausgeh. Bld. 28 u. 32 Pf.
 Gedruckte Recepte gratis.
E. Paschky.

Knorr's Fabrikate,
 wie:
Knorr's Hafermehl,
 beste Kindermehls,
Knorr's Grüntermehl,
Knorr's Weizenmehl,
Knorr's Linienmehl,
Knorr's Oats
 (deutsche Hafermehls)
 für vorzügl. Schleimuppen,
Knorr's Erbsenmehl
 für delikate Erbsenbrühen
 empfiehlt
Fr. Wollmann,
 Laubstrasse 22.

Gebild. Geschäftsmann,
 selbstst. angenehme Erscheinung,
 sucht Bekanntschaft mit ehrl.
 betriebl. Dame zwecks baldiger
 Verheirathung. Bestehe Off. unt.
C. B. 960 Exped. d. Bl.

Wittwer,
 Prof. in guter Stelle. Ende 30.
 ansehnl. Verdien. ohne Anhang.
 sucht Bekanntschaft eines Anst. od.
 jungen Wittwe behufs Verheirath.
 Off. u. V. G. 550 Exped. d. Bl.

Heirath!
 Wittwer, Fleischhändler, 52 J.,
 m. 2 hübsch. Kind., 10 u. 11 J.,
 sucht sich wieder glücklich zu ver-
 heirathen. Einheitslohn in Gast-
 hof od. Fleischerei bevorz. Ernst-
 gemeinte Off. unter Zusicherung
 strengster Diskr. erb. u. D. C. 5
 Hl.-Exped. d. Bl. Gr. Wintergasse.

Trautes Heim.
 Alleinstehende Wittwe m. Ver-
 mögen wünscht die Bekanntschaft
 eines gebildeten Herrn behufs
 Verheirathung, am liebsten Witt-
 wer im Alter v. 40-50 Jahren
 mit Kindern. B. Off. möglichst
 mit Bild unter **D. R. 1709**
Rudolf Mosse, Dresden.

Reell!
 Einige gebildete vermögende
 Damen wünschen glückl. Ehe
 zu schließen. Frau **M. Giebner,**
 Frensdittsche 13.

Witwenweib mit gebild. Herrn
 behufs späterer Heirath
 wünscht zu. Dame. Offerten u.
J. D. 26 postlagernd **Sprem-**
berg N. 2. erbeten.

Ein Herr sucht Anschluss an
 ein. Herrn in sicherer Lebens-
 stellung behufs

Heirath.
 Offerten unter **R. T. 325**
Anwaldbauamt Dresden.

Heirath
 Junger, fabriksfähiger, Eigenth.
 eines reizend geleg. Heims, in
 nächster Nähe Dresdens, wünscht
 Ehe mit junger, gebildeter, aber
 einfach erzogener Dame, Wittwe
 nicht ausgeschlossen. Näh. erh.
 in entgegenkommender Weise
 Frau **Lina Elias,** Johannes-
 strasse 9. 1. Sprech. v. 11 Uhr an.

Solider Geschäftsmann, 30 Jahr.
 Wittwer, mit 2 K., sucht beh.

Heirath
 Damenbekanntschaft. Etwas Ver-
 mögen erw. jed. u. Bed. Off. m.
 Bild u. **J. 1715** Exped. d. Bl.

Ehrenhaft!
 Herrn u. Damen, welche sich
 wirklich reell u. glücklich zu ver-
 heirathen wünschen, in das Bureau
 v. **Herrn Carl Haufe,** Amalien-
 strasse 28. 2. nur wärm. zu em-
 pfehlen. Nachweislich gute und
 schnelle Erfolge bis in die besten
 Kreise. Vermeid. Strenge Res-
 erve u. Discretion.

Heirathen
 mit ein. Herrn verm. eine Dame
 streng reell u. Diskr. Bld. Mr.
 frankst. unter **E. L. 25** Post-
 amt 3 Weichen.

Heirath.
 Jung. Fabrikant schlanker Figur,
 Willensstark, mit gutem Ver-
 mögen, wünscht mit ebenbürtiger,
 hübscher, bezugsreifer Dame in
 vorläufigen Wechsel zu treten.
 Nachweislich erfolgt bis 21. März.
 Gehüll. Offert. unt. **H. 777** an
Daasentstein & Vogler, Leipzig

Reell.
 Ein in. Fräulein, schön u. reich
 (35,000),
 wüsch' auch mit 20 heirat. gleich:
 wüsch' a. schöne Mittelgröße (1,64)
 Wieg' 130 Pf. u. bin nicht böse
 hab' keine Oselgenheit, sondern
 zu freu!
 Drum mu's es dicke Weg wohl
 sein!
 Senden Sie Brief und schreiben
 schnell.
 Wo wir uns treffen an vordender
 Stell.
 Doch ohne Vermittler nur kann's
 sein.
 Soll Sie die beste Frau erfren' u.
 Discretion Ehrenwache. Best. Off.
 u. **R. N. 761** Exped. ds. Bl. erb.

Heiraths-Gejud.
 Fleischers-Wittwe, 45 J., mit
 2 Söhne u. 1 Tochter, 3 hübsche
 Kinder, wünscht sich recht bald zu
 verheirathen. Tägl. fruchtbar.
 Fleischerei gleiches Alter in einig.
 freundl. Markt. Vermög. können
 Offerten unter **U. S. 838** in
 der Exped. d. Bl. niederlegen.

Solides wirtsch. Fr. Mitte 30.
 stattl. Figur, mit schöner Aus-
 stellung, wünscht die Bekanntschaft
 eines sol. Herrn, klein. Beamter.
 Wohn od. bergl. Wittwer m. 2
 nicht ausgeh. behufs Heirath.
 Anonym. wüschl. Offerten u.
U. H. 828 Exped. d. Bl. erb.

Heiraths-Auswahl
 Reiche tollst. Sofort erhalt.
 Sie 600 reiche Partien mit
 Bildern zur Auswahl. Send. Sie
 nur Adr. **„Reform“**, Berlin 14.

Samter's
 wasserdichte
Jagd-Joppen
 sind unübertroffen!



Jagd-Joppen
 (wasserdicht)
 von 8-28 Mt.

Falten-Joppen
 (warm gefüttert)
 von 12-40 Mt.

Haus-Joppen
 (bequemes Tragen)
 von 4-18 Mt.

Jagd-Anzüge
 (neue Form)
 von 20-60 Mt.

Jagd-Mäntel
 (wärmend)
 von 22-65 Mt.

Jagd-Westen
 (1- u. 2-reihig)
 von 8-12 Mt.

**Schlaf-
 Röcke**
 von 9-85 Mt.

**Morgen-
 Röcke**
 von 8-65 Mt.

**Sammet-
 Jackets**
 von 25-50 Mt.

Livrées
 in jeder Auswähl,
 billige Preise.

Besige: Unsere wasserd. Vordentstoffe haben keinen
 Geruch und werden nicht steif nach dem Regen.
Nach Maass zu gleichen Preisen.
2 Frauenstrasse 2.

Pelz-Colliers
 enorme Auswahl, ausserordentlich
 schöne Formen, in allen Pelz-
 arten mit und ohne Schwärze
 reizend arrangirt.
**Siegfried
 Schlesinger,**
 6 König Johann-Str. 6.

Holsteiner Wagen- u. dänischer Arbeitspferde
 Bin mit einem großen Transport beiter
 eingetroffen, worunter mehrere Paare u. schöne Einzelpaare
 sind, und stehen unter Garantie in grosser Auswahl (10 Stück)
 zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Franz Augustin,
 Dresden-Neust., Sechsst. 30. Tel. II. 2197.



**Pferde-
 Verkauf.**
 Von heute an steht wieder ein großer frischer Transport der
 besten
dänischen Arbeits- u. Holsteiner Wagenpferde,
 worunter schöne Paare u. schnelle Einzelpaare sind, unter Garantie
 zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Dresden-N., Telephon II. 2197.
Paul Augustin, Sechsst. 30.

Reiche Heirathen
 für Damen und Herren
 vermittelt in feiner, disk. Form
 streng reell eine bessere Dame
 Dresdens. Best. Anz. erbeten
 unter **U. I. 810** Exped. d. Bl.
 gegen frankste Abrech.

RICHARD LÜDERS
 Görlitz u. Berlin NW. 7
Patentanwaltsbureau.

Kastenfenster
 billig zu verkaufen
 Singerstraße Nr. 12.
 Einige Stämme (12)
Eruthühner
 (sehr schön) sind billig zu verkaufen.
G. Müller, Ziebelchen.

Kreuzsaitiges Pianino,
 Kugelman. zu verkaufen.
 Oberammerstraße 12. 1. H.

**Solid gebaute, tönensöhne
 Pianinos.**
 Harmonium
 Verkauf.
 Niebe. auch
 n. Theilzahl.
 äußerst billig.
**Schöne, zu
 verkaufen in
 Hannoverstr. 13.**

Vierflaschen, mit oder ohne
 Ver. d. w. gekaut Fried-
 richstraße 20. 1.

**Wagen-
 Pferde.**
 Gesucht möglichst aus Privat-
 hand ein Paar flotte, elegante, holl-
 ländische Wagenpferde, kräftiger
 Mittelschlag, 5-6-jährig. Preis
 bis 20,000. Schimmel aus-
 geschlossen. Best. Offerten unter
P. 9902 Exped. d. Bl. erbet.

Pferd,
 best. 8 J., 1,63 hoch, gewand.
 flott, anseh. fester im Schritt,
 sowie Fahrmanne sehr preiswerth
 zu verkaufen. Näh. Einreich-
 ungs. 36 b. **Kunzler Scherzen.**

Rasse-Hunde
 v. Meist. b. 1. groß. Dabei 6 St.
 H. Tiger-Felch, in Dresden u.
 Hmg. größte Anzahl. b. **H. Dobbe,**
 Seidner, Landstr. 1. 1. 1. 1.
 Thierarztstrasse 3 b.

Coupe,
 1 u. 2 Personen, billig zu verkaufen
 Wollgassestrasse 38. Schob.

Landaulet
 passend f. Heirath. Da sich sehr viel
 besonders Verhältnisse haben
 ganz billig zu verkaufen **Wilder**
Mann, Scherzenstrasse 7.

Halbchaise,
 antwerd. 2 Seidmanne, 1 Reitt-
 wagen, 1 Reitwagen, 10 Paar
 gebt. **Kutschschirme,** 6 Paar
 Brunnplatt. **Stühle, 6 Cabriole,**
 gebrüht, 3 Sesseln, 1 Sessel,
 fetter **Wagenläufer,** 2 reitbare
 Säume, Anzahl weiß. **Carst**
Ulbricht, Neustrasse 33.

Schnitte nach Maass
 5 1 Mt. **Herrenschnitte** 99 Pf.
 tadellost in Zeit und Form.
 Ansuchen: **Schönemann**, an
 Mehr- u. **Schnittmatt. Atelier**
St. Helene Sommer,
Neitbahnstr. 2. 11. **Schob.**
 gegen ger. Vergütung die werth-
 vollsten u. vornehmsten in und
 ausl. Modest. zu Anfert. event.
 Abwechsl. ebenso Rath in
 Scherzen.

Suche Zeigwelle
 zur Kugelabkühlung. Offert. unt.
A. B. 100 Hauptpostlagernd.

Seite 15 "Treiber Nachrichten" Seite 15
 Mittwoch, 15. October 1902 Nr. 245

CONVERSION

des 4½% igen Prioritäts-Anlehens vom Jahre 1863,
der 5% igen Prioritäts-Anlehen vom Jahre 1871 und 1872,
des 2% igen Prioritäts-Anlehens vom Jahre 1878

der
k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

PROSPECT.

Die k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft emittirt auf Grund der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung ihrer Aktionäre vom 26. Juli 1902 und der ihr vom k. k. Eisenbahn-Ministerium im Einvernehmen mit dem k. k. Finanz-Ministerium unter dem 6. August 1902, Z. 34.881/1 erteilten Genehmigung zum Zwecke der Rückzahlung bezw. Conversion der nach der tilgungsplanmäßigen Verlosung am 1. Oktober 1902 noch im Gesamtnominal von fl. 5.570.000 — = R. 11.341.200 — unverloost ausstehenden gesellschaftlichen Prioritäts-Anlehen, nämlich des 4½% igen Prioritäts-Anlehens vom Jahre 1863, der 5% igen Prioritäts-Anlehen vom Jahre 1871 und 1872 und des 2% igen Prioritäts-Anlehens vom Jahre 1878, ferner bezw. Bedeckung der Kosten für Investitionen eine neue

4% ige Prioritäts - Anleihe

im Nominalbetrage von

16,000,000 Kronen,

welche in auf den Ueberbringer lautenden Schuldverschreibungen, und zwar in 10,000 Stück à R. 400.— und 6000 Stück à R. 200.— ausgefertigt ist und halbjährig — vom 1. Juli 1902 an —

anfangen — nachhinein verzinst wird.
Die Schuldverschreibungen werden vom Jahre 1903 angefangen längstens bis zum Jahre 1944 tilgungsplanmäßig am 1. Oktober jedes Jahres verlost und drei Monate nach der Ziehung al pari zurückerstattet. Die k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft ist jedoch berechtigt, vom Jahre 1912 ab, eventuell im Falle der Einlösung der Bahnlinsen durch den Staat auch schon von einem früheren Zeitpunkte an, in einem oder dem anderen Jahre, wann immer auch eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen zur Auslösung über die ganze Anleihe über vorausgegangene Kündigung zur Rückzahlung zu bringen.

Die Kündigung der Serien und Nummern der ausgelosten Schuldverschreibungen, sowie der eventuellen Kündigung erfolgt in der amtlichen „Wiener Zeitung“ und in dem amtlichen „Deutschen Reichsanzeiger“.

Die Einlösung der Coupons und der verloosten Schuldverschreibungen erfolgt ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug

in Wien bei der Union-Bank,
in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank,
in Leipzig bei Herren Frege & Co.,
Herrn H. C. Plaut

und eventuell bei anderen von der Schuldnerin bekannt zu gehenden Zahlstellen, und zwar der Coupons je am 2. Jänner und 1. Juli, der verloosten Schuldverschreibungen am 2. Jänner. Bei den deutschen Zahlstellen in deutscher Währung zum Tagesfusse umgerechnet.

Zinsen, welche nicht binnen 8 Jahren, und Kapitalbeträge, welche nicht binnen 30 Jahren nach ihrer Fälligkeit behoben werden, sind veräußert.
Im Falle der Einlösung der Bahnlinsen der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft durch den Staat ist entweder diese Prioritäts-Anleihe von der Gesellschaft sofort zur Kündigung und Rückzahlung zu bringen oder werden die im Zeitpunkt der Einlösung noch ausstehenden Restbeträge der bühlerischen hielten gegenwärtigen Prioritäts-Anleihe vom Staate zur Selbst- und Rückzahlung übernommen, wodurch die Rückzahlungspflicht der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft erlischt, so zwar, daß dem Inhaber einer Schuldverschreibung dieser Anleihe sodann ein Anspruch wider die Gesellschaft nicht zusteht.

Zur Sicherstellung dieser Anleihe ist das Pfandrecht an den für die Linie der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft eröffneten Eisenbahnbüchern unmittelbar nach den 4½%, 5% und 2% igen Anleihen der Gesellschaft vom Jahre 1863, 1871, 1872 und 1878 eingetragen, bezagt, daß nach dem Umfange der Einziehung und Forderung dieser letzteren Anleihen die gegenwärtige Anleihe in der bühlerischen Rangordnung vorrückt.

Anherdem haften für diese Anleihe die sämtlichen Reinerträge und das gesamte Vermögen der Gesellschaft.

Das Aktienkapital der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft beträgt nach dem Stande per 31. Dezember 1901 R. 15,000,000.—, eingeteilt in 37,725 Aktien à R. 400.—.

Dem Verwaltungsrathe, welcher Vorstand der Gesellschaft ist, gehören an die Herren: Dr. Moriz Ritter von Schreiner (Präsident), Dr. Hermann Beer (Vize-Präsident), David Cohn-Speyer, Franz Grünebaum, Otto Wiedmann.

An Dividenden wurden ausbezahlt:

für das Jahr 1899 R. 27.— = 6¼%
" " " 1900 " 28.— = 7%
" " " 1901 " 26.— = 6½%

Wien, im September 1902

K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

D. Cohn-Speyer m. p.

Wiedmann m. p.

Nach der in der amtlichen „Wiener Zeitung“ vom 2. Oktober 1902 veröffentlichten Kundmachung der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft sind sämtliche nach der tilgungsplanmäßigen Ziehung am 1. Oktober d. J. unverloost ausstehend gebliebenen Prioritäts-Obligationen der 4½% igen und 5% igen Anleihen dieser Gesellschaft mit der Fälligkeit per 2. Jänner 1903 als verlost erklärt worden, so daß mit diesem Tage die weitere Verzinsung derselben aufhört.

In Gemäßheit der zwischen der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft und der Union-Bank wegen Finanzierung der im vorstehenden Prospekt umschriebenen 4% igen Anleihe bezw. Conversion der gesellschaftlichen Prioritäten getroffenen Abmachungen wird hierdurch den Besitzern der Prioritäts-Obligationen

der 4½% igen Anleihe vom Jahre 1863,
" 5% " " " 1871,
" 5% " " " 1872,

welche sämtlich zur Einlösung am 2. Jänner 1903 verlost sind, sowie jener der unverloosten 2% igen Anleihe vom Jahre 1878 der Umtausch gegen die neuen 4% igen Prioritäts-Obligationen unter folgenden Bedingungen angeboten:

Der Convertirende erhält:

**Für je fl. 100 Nominale 4½% ige, sowie 5% ige Obligationen mit Coupons per 2. Jänner 1903
K. 200 Nominale der neuen 4% igen Obligationen mit Coupons per 2. Jänner 1903
und überdies K. 4.— in Baarem,**

wobei der durch effektive Stücke nicht ausgleichbare Rest des Anrechnungswertes der eingelieferten alten Titres von der Umtauschstelle baar beglichen wird.
Außerdem erhalten die Besitzer von zum Umtausche eingereichten

4½% igen Obligationen für je fl. 100 Nominale derselben eine Baarzahlung von 50 h,

die Besitzer der zum Umtausche eingereichten

5% igen Obligationen für je fl. 100 Nominale derselben eine Baarzahlung von K. 1.—

als Vergütung der zwischen den Zinsen der eingelieferten 4½% igen und 5% igen Obligationen und den Zinsen der darauf entfallenden neuen 4% igen Obligationen für die Zeit vom 1. Juli d. J. bis 2. Jänner 1903 sich ergebenden Differenz.

Beim Umtausche von 2% igen Obligationen erhält der Convertirende

**für jede auf fl. 150.— Nominale lautende Obligation K. 200.— Nominale der neuen 4% igen Obligationen
und K. 24,50 in Baarem,**

unter gegenseitiger Verrechnung der laufenden Stückzinsen bis zum Einlieferungstage der Obligationen.

Diesemigen Besitzer von Prioritäts-Obligationen, welche beabsichtigen, auf den angebotenen Umtausch einzugehen, wollen die umzutauschenden Obligationen

vom Tage der Veröffentlichung dieser Kundmachung bis inclusive

Freitag den 24. Oktober d. J.

bei sonstigem Verlusse des Umtauschrechtes bei einer der nachstehend bezeichneten Umtauschstellen anmelden und erlegen, und zwar:

in Wien bei der Union-Bank,
" Graz " Steiermärkischen Escompte-Bank (Wechselstube),
" Frankfurt a. M. " Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank,
" Leipzig } Herren Frege & Co.,
" " " Herrn H. C. Plaut.

(Fortsetzung nächste Seite.)

Die Einlieferung der zum Umtausche angemeldeten Obligationen hat mittelst einfacher Anmeldebüchlein zu geschehen, welche bei den vorgenannten Umtauschstellen kostenfrei bezogen werden können.

Bei den Umtauschstellen in Deutschland können nur mit dem deutschen Reichsstempel bediene Prioritäts-Obligationen eingeliefert werden, wogegen die bei diesen Stellen zur Ausfolgung gelangenden 1/2igen Titres gleichfalls mit deutschem Reichsstempel versehen sein werden, welcher von den Einreichern zu tragen ist.

Ueber die eingereichten Obligationen erhalten die Einreicher eine briefliche Bestätigung, gegen deren Rückstellung nach 8 Tagen, vom Datum der Einreichung gerechnet, die auf sie entfallenden 10%igen Titres und Baarbeträge ausgehändigt werden.

Bei den Umtauschstellen in Deutschland erfolgt die Bezahlung dieser Baarbeträge in Mark deutscher Reichswährung zu dem jeweilig von der betreffenden Stelle bekannt zu gebenden Course. Die bis zum 31. Dezember 1902 nicht bezogenen Prioritäts-Obligationen erliegen von da ab für Rechnung und Gefahr der Bezugsberechtigten bei der betreffenden Umtauschsstelle. Sofern bei Einreichung ungetauschter Stücke noch nicht fällige Coupons fehlen, ist deren Gegenwert vom Einreicher baar zu vergüten.

Wien, Frankfurt a. M., Leipzig, im Oktober 1902.

Union-Bank. Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank. Frege & Co. H. C. Plant.

Jackets, Saccos Capes.

**MODEWARENHAUS
RENNER**
Dresden. Altmarkt 12.

Golf-Paletot 23.—
aus weichen, doppelseitigen
Stoff, Kragen und Aufschläge
von der Rückseite des Stoffes
in aufgestepft Tuchstreifen.
Länge 120 cm.

Abeed-Cape 15.—
aus weichen Moussestoff
mit kariertem Innensaum.
Kragen mit Muffen besetzt.
In verschiedenen Farben.
Länge 120 cm.

Jackett 16.50
aus schwarzem Lakma,
Kragen und Aermel
mit Tuchapplikation.
Rumpf auf gestreiftem
Sattelfutter.

Karrier Sacco 16.50
aus grau melirtem Stoff
mit Tuchstreifen.
Länge 70 cm.

Golf 21.—
aus weichen, grauen oder
blauen Stoff, mit kariertem
Innensaum, mit Tuchstreifen.
Länge 95 cm.

Sacco 28.—
aus schwarzem Lakma, mit
Beide und Tuchstreifen besetzt.
Rumpf auf gestreiftem Sattelfutter.
Länge 95 cm.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich

Donnerstag den 16. Oktober 1902

Pragerstrasse Nr. 28

ein Geschäft feiner Fleisch- und Wurstwaaren

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, stets nur **Waare allererster Güte** zum Verkauf zu bringen, und bitte ich bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Telephon Amt I, Nr. 547.

Ernst Hauenstein,

Fleischermeister,

Holbeinplatz Nr. 7 — Pragerstrasse Nr. 28.

Elegante Herren- und Knaben-Bekleidung Martin Bab,

Laden und I. Etage. 10 Wettinerstrasse 10. Dresden-Altstadt 10 Wettinerstrasse 10. Laden und I. Etage.

Geschäfts-Eröffnung Mitte Oktober cr.

In d...
 straße...
 baue...
 wolle...
 Plun...
 sowie...
 von d...
 elegan...
 diegen...
 sportli...
 auwe...
 haben...
 nebt...
 Br...
 Ca...
 Gau...
 jede...
 Ho...
 He...
 Bre...
 74...
 (Gef...
 Witz...
 jom...
 auff...
 ung...
 Halle...
 Er...
 Sch...
 G...
 Ha...
 Bes...
 w...
 ent...
 ber...
 S...
 un...
 un...
 verk...
 Sal...
 Can...
 Ein...
 zu...
 G...
 P...
 wen...
 bl...
 Joh...

Herstellung perdeste
**Holsteiner
 Caselbutter,**
 gefaltes und ungesalzen, verpackt
 täglich frisch per Nachnahme in
 Postzeit (D. Wd. netto) bittigt
 N. Tiedemann,
 Hofplatz Westhof bei St.
 Michaelisborn in Ostpre.

Möbel.

In den großen, besten Verkaufsstellen, 10 Schauenplan Hauptstraße und 27 Reiter im Hinterhaus, findet man stets auf Lager vollständige Ausstattungen, Zimmerausstattungen in echt, sowie gemalt, in allen Holzarten, von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und in gediegener Ausführung. Wegen Unparteilichkeit d. theur. Gebrauchsgegenstände äußerst billige Preise. Rein haben, nur beide 1. Etage nicht gr. Hinterhausraum.

Braut-Ausstattungen
 zu Engros-Preisen.
Carl Wagner,
 Dresden-N.,
 Hauptstraße 17 und 19,
 Ecke 1. Et. Telefon Nr. 1231.
 Geschäft gegründet 1870.

Champagner
Burggraf
 Hochheime
 Haus
 Zu beziehen durch alle Weinhandlungen.
 Burggraf & Co.
 Hochheim a. M.

D. R. G. M. Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Katzengelle
 (gefehl. geschützt), ärztl. empf. Mittel gegen Rheumatismus, sowie alle Entzündungen etc. von anfallend befreit. Wirkung v. Gebr. Danilowitz, Halle a. S. Preis 2-3 M. per Stück. Zu haben bei **Dr. Schuler**, Blumenstraße 50, D. Saumann, Procterstr. 40.

Harnleiden
 Steinchen, Ausfluss, Blasenleiden werden schnell u. ohne Berührung gebillt durch Dr. Brandes berühmte amerikanische
Santel-Perlen,
 unerschöpflich wirksam und völlig unbeschädlich. Preis per Flasche mit Kurvorschrift 3 Mk. Alleinverkauf und direkter Versand:
Salomonis-Apothek,
 Dresden-A., Neumarkt 8.
 Cambridgepl. 0/00, amerikanisch.
 Santelpl. 0/28.

Diverse Einzel-Möbel
 verkaufe zu herabgesetztem Preis.
H. D. Gottschald
 Oberseergasse 1,
 1. u. 2. Et.

**Kohlenkasten
 Ofenschirme
 Ofenvorsetzer**
F. Bernh. Lange
 Anhalterstr. 11/12.

Planino,
 wenig gespielt, gegen Kaffe ganz billig zu verf. **Stolzenberg,**
 Johann Georgen-Allee 18. p.

Herbst und Winter 1902.

Abtheilung für Maassanfertigung:

Herrn-Winter-Anzug
 von bewährtem, tragbarem Cheviot, Loden, Melton und Buckskin
 M. 24-30.

Herrn-Winter-Anzug
 von bestem reinw. Kammgarn, Cheviot, Melangen - in allen Neuheiten -
 M. 45-65.

Herrn-Winter-Beinkleid
 von festem, dickem Buckskin
 M. 7-12.

Heinrich Esders

Spezialhaus für Herren-, Knaben- und Kinder-Bekleidung
 Confection und Maass

DRESDEN

Pragerstrasse 2.

Abtheilung für Maassanfertigung:

Herrn-Winter-Paletot
 von festen, dauerhaften Eskimo- oder Doublestoffen, warm gefüttert
 M. 19-35.

Herrn-Winter-Paletot.
 Pa. Ausstattung, von reinw. Cheviots, Eskimo, Melangen etc.
 M. 30-75.

Herrn-Winter-Beinkleid,
 Pa. reinw. Cheviots u. Kammgarn-Streifen,
 M. 14-25.

Anfertigung von Livréen und Sport-Kostümen in jeder Ausführung zu billigsten Preisen. Elegante Anfertigung. Volle Garantie für tadellosen Sitz. Katalog, Musterproben und event. ein Zuschneider zum Maassnehmen stehen bereitwilligst zur Verfügung.

Neu! Tailor made Kostüme, Jackets, Reitkleider Neu!
 in vorzüglicher Ausführung zu mässigen Preisen.

Schwarz-weiss

Kleider-Stoffe

Marengo-meliert

Kleider-Stoffe

Blau-grün

Kleider-Stoffe

sind die bevorzugten und letzten

Neuheiten der Saison.

Proben bereitwilligst.

Billige Preise mit 3% Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

Gelegenheitskäufe
 in prachtvollen, neuen, auch gebrauchten

Pianinos

und **Harmoniums**

im **Piano-Haus**

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee Nr. 13.

Vermiethung.

Blasen- u. Harnleiden

Ausfluss, Harnbrennen, Harnsteine, Blasenkatarrh etc. finden rasche und schmerzlose Heilung ohne Berührung durch
„Locher's Antineon“
 Keine Kapseln! Wirkt nicht schädlich, sondern sehr günstig auf Magen und Nieren! Ohne Sandelholzöl oder Copiv-Bals. Angenehm einzunehmen! Aerzt. wärmstens empfohlen! Unzählige Dankbriefe aus der ganzen Welt! Man achte auf A. Locher's Namenszug auf Verpackung. In weisse Segel. Preis pro Flasche Mk. 2.50 in d. Apothek. Ausführl. Prospekt gratis durch den Allein-Fabrikant.
 Pharm. Locher, Stuttgart.
 (Zul. 40 Bortap., 10 Bortap., 10 Bortap., 100 Bortap., 100 Bortap. = viermal Niederlage in Dresden: Salomonisapoth., Neumarkt 8, Kronenapoth., Mohrenapoth., Marienapoth., sowie d. meist. and. Apoth.

Neueste Wasch-Maschine
 System „Krauss“
 erspart viel Zeit u. Kraft, löst und reinigt zu gleicher Zeit. Bei einfacher Behandlung die größte Schonung und gründlichste Reinigung der Wäsche.



Verkauf und Lager bei: **Gebr. Oberstein,** Dresden-N., B. Gelbig, Hauptstr. 17, Dresden-N., C. Mübe, Chemnitzstr. 10, Dresden-Blauen, u. b. Fabrikant **L. Krauss, Schwarzenberg** Nr. 11, So.

Alle Gas-Leuchten

Auerlicht
 Carl Valentin
 Bankstr. 1.

Echte Braunschweiger Schiffs-Mumme

alkoholfrei und heilkräftig, vorzügliches Stärkungsmittel bei Schwächezuständen.
Malzextrakte,
Wiener Kraftpulver,
Sanatogen, Somatose,
Puro, Meat juice,
 echten Wachholdersaft empfiehlt
Hermann Roob,
 Dresden, Altmarkt 5.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19
 Mittwoch, 15. Oktober 1902 - Nr. 285
 Stralungen der Spekt.

Die aus der
Konkursmasse
der Schächl-Fabrikations- und Metallwaren-Fabrik zu
Dresden-Laubegau stammenden

Werkzeug-Maschinen

als: Feilspindel, Patronen- und Drehbänke, Schleif-, Bohr- und
Schnitzmaschinen, Baiancers, Fräsmaschinen u. Schlagbohrer;
aufstehende Hobel-, Kreis-, Staud- u. Kettenfräsmaschine, Wechsler-
drehbänke, Hobel- u. Bockschere, Reifenschleif-Apparat, Feil-
schmieden, Schraubfräse, Richtplatten, ein Schleifsteinträger, Blase-
balg, Treibriemen, sowie 1 Universalmaschine, bestehend aus
Band- u. Decoupirmaschine u. Sobermaschine, die Werkzeuge usw.
werden billig verkauft bei

Eugen Modes,

Dresden-L., Flemingstr. 11. Fernsprecher Amt I. 6279.

Vitragen.

Vitragen-Stoffe
Vitragen abgepasst
Vitragen-Spachtel
Vitragen-Franse
Vitragen-Gluppe
Rouleaux-Stoffe

in
grösster Auswahl.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Andreas Wold. Gottschaleh,

Möbel- u. Effekten-Verleih-Institut,
Telephon I. 1484. DRESDEN, Fagente 19.
empfehlen für Bälle und Gesellschaften:
Korallen, Glas und Silber, Tische und Laternen, sowie
Wände, Zuhle, Girandolen, Kron- und Wandleuchten, Vor-
hänge, Wände und Tapeten u.
ferner: Komplett- und beamtete Einrichtung von
Winterquartieren und einzelnen Zimmern, Gast-
betten, Schlafsofa's, Garderobenschränke und
sonstige Möbelstücke.

Kelle & Hildebrandt

Dresden
in Gröslinge-Industrie

Treppen

in
Guss- u. Schmiede-
Eisen

einfach und reich verziert.

Ahorn,

Eichen, Buchen und Eichen

mit in größeren Vorken diesen Specht abgehauen
Rittergut Mulda
aus dem Hause Köhler-Weinmühle

Verlangt
nur
Vaillant's Gas
Heizöfen
"Badeöfen"

JOH. VAILLANT
REIMSCHIED

Oldenb. u. ostfries.
Milchvieh.

Zunabend den 18. Oktober stellen wir einen großen
Transport besser Oldenburger und ostfriesischer Rasse,
hochtragender Kräftiger sowie fruchtbarer und 1-jährige
Nachkälber in Aries, "Zächlicher Vei", zum Verkauf.
Gebr. Kramer,
Boppin und Fichtenberg, Elbe

Der Erfolg ist überraschend!

Bei Anwendung von
Klemmolin

gegen
Rheumatismus,
Nervenschmerzen, Wund-
werden, Schweißfüße und
Brandwunden. Klemmolin
bringt schon nach einmaligem Ein-
reiben schmerzbringende Wirkung.

Bestandteile: Fichtensprossen 12,0
Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen
150,0, Tannenzapfen 155,0, frische
Pomeranzenschalen 10,0, Citronen-
schalen 5,0, Waldernikoblumen 175,0
u. Kleblumen 15,0, Königskerzen-
blüten 10,0, Myrrhentinktur 1,0,
Ital. Petroleum 1,0, franz. Terpenti-
nöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosma-
rinöl 0,5, Gartenraute 0,5.

Vorhandig in den meisten Apo-
theken u. Apathe 2 W. Generals-
Teebot. **K. Eilers Nachf.,**
Otto Viehich, Weinböck u. S.
Engros-Lager in Dresden-L.,
Koblenz, Marien- u. Solomons-
Apothek. Dresden - Neumarkt-
Kronen-Apothek.

Schwämme

für Bad Toilette u. Gewerbe.
empfehlen in großer Auswahl
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 5.

Pianos

verkauft billig für 6, 7, 8-12 W.
per Monat **Syhe, Moritz-**
strasse 18. I. Etage.

- Gardinen fangen
- Kontrast fangen
- Gardinen rollen
- Gardinen jugenrichtg.
- Cespich nigel
- Bilder nigel
- Brief kisten
- Chür ketten
- Schlüssel marken
- Fuß abkreicher
- Placat tafeln
- ic.

f. Bernh. Lange
Amalienstr. - Ringstr.

Pianino

330 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victorlahaus.

Geweihes Liebhaber.

Eine Sammlung Geweihes von
verschiedenen wild leb. Thieren
aus Zuleitungs verkauft **Paul**
Schneider, Nalstein 3.

8 Pfd. Collis

allererste, garantiert haltbare
Tafelbutter, täglich frisch, em-
pfehlen zum Fr. u. 10,50 W. per
Nachnahme
Dampfmolkerei Bittau i. S.

Erfahrungen prüft

kostenlos
Jng. Hülsmann
Maximilians-Allee 1, Tel. 1582.

Für Verlobte! Möbel

Jeder Holz- u. Eisernt, ebt
u. eintritt komol Salons,
Zweie Wohn- u. Schlaf-
zimmer, Küchennöbel
empfehlen in nur solider Aus-
führung billig u. Garantie
Alw. Kelling,
Gr. Brüdergasse 39, I. u. II. p.
gegenüber der Kirche

Pianos

in bekannter Güte, neu und
schlecht, billig zu verkaufen
und von 6 W. an
zu vermieten.
Syhe, Moritzstr. 18. I. Et.

Portièren

Diagonal einfarbig mit Rante, gestreift sc,
Leinwand und Tuch mit Silberel,
sparte Neuheiten in allen Preislagen.

Tischdecken | Divanddecken
in allen Arten und Größen von 3-50 W. | von 12-300 W.

Reisedecken,
berühmte Neuheiten.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15.

Linoleum

von den ersten deutschen Fabriken: Rixdorf,
Delmenhorst
empfehlen
zum Belegen von Zimmern, Korridoren,
Treppen etc.

in größter Musterwahl
jetzt ca. 20% billiger.

Einfarbig braun: W. 2,50, 3,40, 4,00, 4,60,
5,25, 5,70, 6,00, 6,50.
Bedruckt: W. 2,75, 4,00, 4,50, 5,50,
6,50, 6,60, 7,50.
Granit II und I: W. 5,25, 6,50.
Moiré: W. 9,00, 10,00.
Inlaid: W. 7,50, 9,00, 12,00.

Preise für laufenden Meter, 200 cm breit.
Linoleum, 250 cm, 270 cm u. 300 cm breit.

Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche
in versch. Breiten. in versch. Größen.

Teppiche, Portièren, Tischdecken, Vorlagen,
nur solide Fabrikate in größter Musterwahl.

Ernst Pietsch,

Moritzstrasse 17, Ecke Schiessgasse.
Fernsprecher Amt I, 4070.

Mühlberg

Gesund, weich, mollig und warm sind
Mühlberg's

Kameelhaar- Decken

Für Reconvaleszenten, für Gicht- u. Rheumatismuskleidende
ärztlich-rats empfohlen. Von den einfachsten Qualitäten
bis zu den hervorragendsten Marken.

Naturrell wollene Schlafdecken.
Bunte Jacquarddecken.

Reisedecken. Daunendecken.

Herm. Mühlberg,

Hoffmeister. Scheffelstraße.

Mühlberg.

Patent- Anwälte

OTTO WOLFF
HUGO DUMMER
Adr. Patentanwaltsbüro Woltz
Dresden-A. Victorlahaus

Wer billig bauen will, laßt
Winterfenster, eiserne Gese,
Windfangtüren,
Thüren u. Fenster
Gasthür., Einlaßtthore,
gedrante, am billigsten
Rosenstrasse 13
bei **H. Müller, im Ostf.**

Jalousieen

Renovierung sämtl. Bestände
Carl Nisch, Joh. Georgen-
Allee 1. Telefon 3490.

Demyohrs

(gebrauchte Kochhaken) laut
Georg Schinke, Döbenerstr. 21.

250 Paar Schuhe

im Ganzen oder Einzelnen billig
zu verkaufen **Wißdorffstr. 23. 3.**
Schäfer.

Wasche mit Luhns

Der Liebling
der Damenwelt
TELL-CHOCOLADE
Tafeln zu 25 Wt. Carton
zu 40, 50, 60, 75 Wt. u. 1 Wt.
ist soeben eingetroffen.
E. Risse,
Alamtrahe Nr. 37.

Echte reine Südweine

zur Stärkung ärztlich empfohlen.
Span. Portwein
à Fl. M. 1,25,
Malaga,
dunkel und goldhell,
à Fl. M. 1,50.

C. Spielhagen,

nur Ferdinand-Platz 1.
Lieferant an Krankenhäuser.

Pianos,

gekauft, doch gut erhalt. f. 200,
250, 325 Wt. u. zu vt. u. v. 6 Wt. an
zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15 vt.

Für Gastwirthe und Fachleute!

1 Acetylen-Gasapparat, 20 l.
ganz neu, 1 Ruffautomat von
Seibel & Raumann, Dresden.
1 Phonograph bill. zu verkaufen.
Carl Kahn, Oeschatz.

Harmonium,

wenig geb., per Kasse für 75 Wt.
zu verkaufen **Böckerstr. 25, 1.**

Seite 20 "Trednet Nachrichten" Nr. 285
Mittwoch, 15. Oktober 1902

Das alte Klavier. Von Curt Schulz. (Schluß.) Wieder lag der dumpfe, schwerharte...

Schwerliches Seufzen entquoll es dem gestörten Instrument. Als die Sonne gelunken...

Trost im Gebet.

Ist dir auf Erden beschieden Ein besagenwertiges Geschick, Das dir nahst Ruhe und Frieden...

Zum Vater droben sie steht: Mein Kindlein vom Tode errette! — Trost meinend sie sucht im Gebet! —

Drückt nieder unsummer und Plage, So stiehl auch in's Herz sich uns ein Die Sehnsucht nach Trost ohne Frage...

Es ward das Gebet uns gegeben Gleich Arbeit zum täglichen Leben: Das Glück uns durch Arbeit ersticht, — Und göttlicher Trost im Gebet! —

Räthsel.

Mit G des Rimmers Her, Mit S ein Meeresthier.

Lösungen der Aufgaben in Nr. 252 u. 258. Dammel — Himmel — Hummel. Leba — Abel.

Mit der Fluth.

Roman von C. Dressel.

Das Wetter ließ sich völlig weihnachtlich an. Unanständig rieselte ein dichter...

Und sie hatten sich so viel zu sagen, die beiden nach Friedrichs Verbannten, und...

„Ich will Dir ehrlich antworten,“ sagte sie dann schlicht, „ein armes Mädchen...

„Wie aber tritt unglücklich nach Wandas Händen. „Und Teus Jugendleid, in...

Nun standen sie still, unter der freudevollen Obelisk, um nach schwerem Ungemach...

Nur noch einige Wochen dauert der gänzliche Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts. Sommerwaare und Winterüberzieherstoffe zu und unter Selbstkostenpreis.

Trumeaux in jeder Ausführung von 55 M. an. Spiegel, Bilder, Spiegelgläser, Spiegel, 3thl. Spiegel, Vergolderei, Reparaturen.

Massiv goldene Ringe. von 3 M an in allen Preislagen bis zu den feinsten Brillant-Ringen. Große Auswahl. Billige Preise.

Urtheil über echt belgische Petroleum-Heizöfen mit folgender Fabrikmarke „Sepulchre-Beigique-Ardent-Heating-Lamp“.

Grütlings-Wäsche. Robert Neubner Nachf., Paul Wolf, Wallstraße 9, Ecke Scheffelstr.

Julius Seidel, Dresden, Altmarkt, Ecke Schlossstr. Part. u. I. St. Gegenüber der Löwen-Woche. Part. u. I. St.

Herbst-Wachholder-saftkur. C. G. Klepperbein, Treppen-Pl. Rosenstr. 2 (Gedr. 1207.)

Damentuch Kutschgeschirre. reinwollen, moderne Farben, glänzende Appretur, nobelartig befaßt, herbei billig. Muster kostenlos.

Gebr. Eberstein, Altmarkt. Erstlings-Wäsche, sowie alle Stoffe dazu solid u. billig.

Klepperbein's Wachholdersaft. er wirkt verdauungsfördernd und kann auch Bluthälftigen und Blattemen nicht ohne empfinden werden.

Möbel und Kleider zu kaufen gesucht. Carlstraße 8, part. Pianino bracht. 3 Kasse sehr billig Markstraße 58, 2r.

Ueberziehen der Milch verblühende Töpfe empfiehlt in allen Größen Hugo Rückert, Gr. Bräders, 8, Ecke Quern.

Vertical text on the left margin: 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Vertical text on the right margin: 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

wieder einen ungekaut weichen und feinfühligem Zug des Fasers erkennen, da sie ihm innig dankte. Er selber lag da unter den Seinen in freudiger Gehobtheit, der belohnende, frohlockende Mann von ebenem.

Er schloß die beiden das erfolgreiche Resultat seiner Arbeit. Nach langwierigen, durch die gefährlichen Terrainverhältnisse erschwertem Verlaufe war es gelungen, die Nacht soweit zu heben, um eine vorläufige Untersuchung derselben vornehmen zu können. Auch diese war lange vergeblich gewesen, bis man in der Hauptkammer auf eine Doppelwand stieß, in welche außerlich geschickt ein geheimes, eisernes Schranzgeschloß gefügt war. Der kunstvoll raffinierte Verschluss desselben legte den Oeffnungserien wiederum starken Widerstand entgegen. Man mußte sich zur Sprengung entschließen, und diese forderte nun eine Kiste an's Licht, welche Hochwaller als sein Eigenthum erkannte und durch Herbeischaffung des passenden Schlüssels auch öffnete. Sie war mit hohen Wertschätzungen gefüllt, welche ihm kraft vollgültiger Beweise und einflussreicher Verbindungen, welche seine unbekanntes Firma allerorten unterhielt, antonslos eingehändigt wurden.

Der überaus komplizierte Verschluss des Wandschranzes mochte Preston gehindert haben, die Kiste in der Lebensgefahr, welche mit Sekunden zu rechnen hatte, auf die eilige Bootfahrt mitzuführen. Dieser übergroßen Nothdurft dankte man das Vorhandensein des Raubes, der anderntals mit dem Tode der Statistrophe zum Opfer gefallen wäre. Wenn auch der Hund nicht den vollen Verlust deckte, da Preston einen Theil der im Laufe der Zeit veruntreuten Summen anderweitig festgelegt haben mußte, für deren Vergütung entwidmen jeder Anhalt fehlte, so waren die entbedeten Gelder immerhin von Bedeutung. Hochwaller vermochte jetzt nicht allein die Bank ungefährdet zu erhalten, sondern durfte auch daran denken, seinen Kindern das Ihre zuzubringen.

Und doch wachte sich in diese glückliche Ertragsenschaft ein bitterer Tropfen. Er sah die frohen Mienen an sich her, aber sein Blick trübte sich. Rite suchend, keimen armen Viehling. „Wohl“, dachte er wehmüthig, was an äußeren Gütern gefährdet war, läßt sich nun ausgleichen, aber der traurige Verlust des stündens, die lange, schwere Zeit ihrer Krankheit sind nicht so bald übermunden. Gerade sie, der Herzstrost meiner Vereinnamung, hat am schmerzhaftesten durch mein Irren leiden müssen.“ Aber er sprach den bitteren Gedanken nicht aus. Sie lag ja nun neben ihm, nicht mehr in der früheren angeprüften, züngelten Unbelangtheit, aber doch in wieder anblühender Gesundheit und wie immer in ihrer linden Weisheit für sein Wohlergehen sorgend. Ihr Handchen hatte sich, wie sie es so gern mochte, in seine Rechte geschmiegt, ihre schlängelnden Augen hing an liebevoller Aufmerksamkeit an seinem lebenden Munde. „Meine liebe Deem“, flüsterte er ihr in tiefer Begegnung zu. „Dir bringe ich gar nichts. Nur einen heißen Wunsch an das Christkind habe ich mit dem — der Himmel gebe ihm die Erfüllung.“

In Klaus und Höwen legte sich das fröhliche Mäulerblut. Sie sorgten, daß der Mann einmahl die ersehnte Stimmung abließ, zumal Höwen ein besonderes Recht zu haben die Freude hatte. Mit seinem süddeutschen, anheimelnden Arothian gewann er sich die nordischen schätzlichen Verwandten, vor deren telegraphischer, vornehmer Art ihm ein wenig schamhaft, vor rath. Johann Hochwaller sah immer freundlicher auf ihn. Er erwärmte sich nun persönlich für den lebenswürdigen Mann, dessen künftliche Bedeutung ihm schon so freudig gerühmt. Ihm dante nicht für seinen Zufall. Sah er doch das tiefe, warme Verhältniß der Weiden und das helle, leuchtende Blut in Höwen's schönen, blauen Augen.

Während so die Nechlichkeit eine allgemeiner wurde, trat Klaus an Wanda heran. „Während du die Nechlichkeit eine allgemeiner wurde, trat Klaus an Wanda heran. „Während du die Nechlichkeit eine allgemeiner wurde, trat Klaus an Wanda heran. „Während du die Nechlichkeit eine allgemeiner wurde, trat Klaus an Wanda heran.“

Sie legte nun doch lachend ihre schlankt Rechte an sein. „Man soll zwar keinen leichten Sünden erntenden, ich rüchste aber, Sie sind unbedenklich mit Joren treibenden Angewandten gegen mich. Solange Sie mit persönlich gelieser mache ich mir freudig nichts daraus.“ „Verteilt?“ unterbrach er sie hastig. „Man des Himmels wolle, Fräulein von Klaus, wie sollte ich denn Ihre liebe, teure, ansehende Persönlichkeit angreifen wollen.“ „Man“, meinte sie gesehrt, „dann also meinen Beruf. Der aber ist mir viel zu heilig, als daß ich ihn auch nur im Eheren verunglimpfen ließe.“ Da haben wir's wieder! Gegen meine wohlmeinendsten Bemerkungen wehren Sie sich, als seien es Verleumdungen. Soll das nun in München so weiter gehen? Wir sind doch auch Ver-

wandte, haben demnach die Verpflichtung, uns liebevoll umeinander zu kümmern in der fremden Stadt.“

„Dazu haben Sie ja Klaus, mit der Sie viel besser auskommen, als mit mir. Nicht lassen Sie nur getrost meiner Wege gehen.“ Und wenn ich nun mal krank wäre, selbst dann wären Sie fähig, mich links liegen zu lassen, Fräulein Doktor?“ „Ach, das sind ja Wollen. Mir ist gar nicht überhast zu Ruin. Der bevorstehende Abschied beirrt mich nun doch. Einer ernstlichen, verantwortungsvollen Zukunft in ungelassenen Verhältnissen gehe ich entgegen, und das fällt mir nicht leicht.“ Deshalb möchte ich wünschen, Sie läßen einen verwandtschaftlichen, laßen wir brüderlichen Dult in mir, Fräulein von Klaus, unbekannt Ihrer starken Selbstständigkeit, die ich wärdlich schätze, wenn ich sie vielleicht auch noch mehr fürchten lernte. Aber München ist groß, zwei alleinlebende Frauen möchten sich vielleicht vereinnamt fühlen, und so sollten wir im Ernst als gute Freunde und getreue Nachbarn zu verhalten suchen.“

Sie sah ihn trotzdem noch ein wenig zweifelnd an. „Können Sie wirklich gute Kameradschaft halten? Sie sind ein streitbarer Geist, Herr Hochwaller.“ „Lernen Sie mich in dem mir eigenen Element, in meinem herrlichen München, wo die mir bestmögliche Lebensluft weht, erst besser kennen, vielleicht finden Sie dann doch einen erträglichen Menschen in mir.“ „Wohl, gestehen wir uns gleiche Rechte zu“, versetzte sie bedachtig. „Aber auch Sie die mir einzig möglichen Lebensbedingungen gelten. Ich will nicht äußerlich bewundert, sondern nach meinem Thun gerecht beurtheilt und ernst genommen sein.“

18.

Zu leichter Frühlingabend,
Wie hab' ich Dich so gern,
Der Himmel wolkenverhangen,
Nur hier und da ein Stern.

Die warmer Liebesodem
Saudet so lau die Luft,
Es steigt aus allen Thälen
Ein leiser Seltsamkeit.

„Rein, das ist toll“, dachte Wanda ärgerlich. „Selbst der vernünftigste Mensch ist im Frühling nicht vor einer sentimentalischen Umwandlung sicher. Was geht mich denn dieser ganze Venuszauber an, wenn ich von Rechts wegen bloß an meine unpoetischen Krankenfälle denken sollte.“ Trotzdem, als sie, bei beginnender Dämmerung aus ihrem Hospital kommend, einen Theil der hinter dem Maximilianum sich hinziehenden knospenden Anlagen durchschritt, um zu ihrer in der Maria Theresiastraße gelegenen Wohnung zu gelangen, wollten ihr die stimmungsvollen Geißelchen Verse nicht aus dem Sinn. Nicht die Modernen, welche nichts von einer tief empfundenen, einfach gedachten und gerade deshalb herzerquickenden Poesie halten, sie veraltet finden, der unveränderlichen Natur, die keine Modellen kennt, pahlen sie sich heute an wie vor fünfzig Jahren. Sie waren ihr geradezu auf den Leib geschrieben.

Tagüber war ein warmer Regen gefallen. Der befruchtete Boden strömte jenen fruchtbarsten Athem aus, welcher nur der mit tausend Reimen durchflogten Frühlingserde eigen ist. Die milde, schmeichelnde Luft aber schlüßerte das skeptische Denken ein. Die Seele ließ sich fangen von dem blühenden Venuszauber, das einem heraufgehenden Liebeszauber gleich, alle weichen und süßen Gefühle weckte. Und so erreichte Wanda auch gar nicht mit ihrem scheltenden Selbstvorwurf. Sie konnte das holde, kleine Frühlingsgedicht nicht wieder aus dem Kopf bringen. Sie wußte, es entsetzt nicht mit der zweiten Tropfen und wußte sich nun wahrhaftig in ihrem Gedächtnis, den Schluss zu finden. Das schien nicht leicht, denn der ernste Doktorkopf, obwohl er noch keineswegs auf alten Schultern lag, gab sich längst nicht mehr mit solcher und ähnlicher Reimerlei ab. Endlich aber, da hatte sie's. Und nun murmelte sie gar die letzten Verse vor sich hin:

Ich möcht' ein Lied erlernen,
Das diesem Abend gleich,
Und kann den Klang nicht finden,
So dunkel und so wech.

„Rein“, sagte sie sich, „das brächte auch ich nicht mehr fertig. Dazu wüßte man sich noch in jene gehetwäh- und erwartungslosen Vorstellungen verlieren können, die man nur in der Jugend träumt. Und ich muß jetzt mit so offenen, nüchternen Augen an mich schauen. Nur — wenn man durch solchen Wind geht —“ Sie blieb einen Moment stehen und sog, die Augen schließend, den süßen Duft des Frühlings und seine weiche, betäubende Rührung ein. Tief, anhaltend, als sei ihre Seele verduftet in den Studienjahren. Doch nur ein kurzes Selbstvergeßen war's. Im nächsten Augenblick schüttelte sie wie im Unwillen den Kopf und schritt nun ohne Jögern ihrer Wohnung zu.

(Fortsetzung folgt)

Kameelhaar-Decken.

Vielfach mit höchsten Preisen prämiertes Fabrikat, unerreicht in Güte und Feinheit der Wolle.
Bei Entnahme von 4 Stück 5 Proz. Rabatt.
Siegfried Schlesinger,
Kollektant,
8 König Johann-Strasse 6.

Es ist ein Irrthum

von Bettstellenfabrikanten und Händlern verbreitet, daß eine Metallbettstelle ein „Reformbett“ sei. Die Absicht, die Begriffe zu verwirren, liegt auf der Hand.



da eine Bettstelle kein Bett ist!

Steiner's Reformbett,

die Kombination der besten, in allen Kulturstaaten tausendfach bewährten Bettentheile taugt man nur echt in der hier am Platze alleinigen Fabrikniederlage der

Deutschen Reformbettenfabrik
M. Steiner & Sohn, Comm.-Ges., Dresden,
Victoriastrasse Nr. 2, Ecke Waisenhausstr.

Frau Hedwig Beyer,
König Johann-Strasse 1, II.,
empfehl ich zur Anfertigung von **Zahnersatz** in Gold, Aluminium und Kunstschmelz nach den neuesten Erfindungen. Garantie für gut. Berlin. Schönheits-Verhandlung. 1748/9.

Böhm. Bettfedern und Dauen,
das Fund von 1 Mark an bis zu den besten, fertige Gebette zu 18, 20, 24, 28 Mark um. **Stechbetten** von 2 Mark an. Für Ausstattungen, Lager und Anfertigung von **Stech-Tannendecken**. **Blumensatz** empfiehlt sich bei reicher Bedienung zu bill. Preisen.
Oskar Fröhner, vorm. Oscar Neduscha,
Dresden, Schellstr. 9, 147/148 über dem Rothhaus. Begr. 1824.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik
born. Moritz Hille
Dresden-A.
Rosenstraße 3.
Telephon-Straße 114.
Sauggas-Anlagen.
Überall aufstellbar.
Geringste Betriebskosten.
Ferner empfehlen wir unsere anerkannt vorzüglichen Gas-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzin-, Petroleum- und Naphtha-Motoren, Spiritus-, Benzin- und Petroleum-Loocomotiven, Spiritus- und Benzin-Loocomotiven.
Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Wichtig für Damen!
Sophie Koch's
„Depilatoire“
entfernt Gesicht- u. Armbaar ungeschönl schnell u. glatt. Dose 2 Mk. In Dresden bei **George Baumann, Brägerstr.**

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelt kleiner Quantitäten von

Dr. med. Hommel's Hämatogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, (D. R.-Pat. Nr. 81391), 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Weins 10,0) (Incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei

Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Hämatogen Hommel ist von sehr angenehmem Geschmack und wird selbst vom schwächsten Magen des Säuglings wie des Greises vorzüglich vertragen.

Nachstehend einige ärztliche Äußerungen, soweit dies der beschränkte Raum gestattet.

Allgemeine Gutachten:

Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Jaskowik in Berlin: „Ich habe die Erfahrung gemacht, daß Hommel's Hämatogen sehr leicht verdaulich ist und vom schwächsten Magen Erwachsener und dem ganz jungen Kinder sehr gut vertragen wird, eine Eigenschaft, die sehr hoch zu schätzen ist.“

Heilanstalt für Lungentranke in Schönbürg (Württemberg). Der leitende Arzt, Herr Dr. Sandach: „Mit den Erfolgen beim Gebrauch Dr. Hommel's Hämatogen war ich in fast allen Fällen außerordentlich zufrieden. Seit ich es bei mir selber gegen Appetitlosigkeit als recht wirksam erprobt, habe ich es in der Anstalt bei zahlreichen Patienten verordnet, sobald ich gegenwärtig das Präparat stets vorrätig halte.“

Herr Dr. Witte in Barth: „Dr. Hommel's Hämatogen ist ein herrliches Mittel, welches mir immer mehr imponirt.“

Herr Dr. Pirschbruch in Posen: „Als Kräftigungsmittel für Reconvalescenten ziehe ich Dr. Hommel's Hämatogen allen mir bekannten dergleichen Präparaten vor.“

Herr Dr. Josef v. Novák in Budapest: „Dr. Hommel's Hämatogen hat sich bei schwächlichen Personen als vorzüglich bewiesen; infolge dessen habe ich meinen Patienten statt Eisen und Leberthran Ihr Mittel verordnet, welches bei jeder Gelegenheit meine Wahrnehmung bestätigte.“

Herr Dr. Steinhoff, Spezialarzt für Lungentranke in Berlin: „Ich halte Dr. Hommel's Hämatogen für eine bisher unerreichte Leistung auf dem Gebiete der Ernährungs- und namentlich Reconvalescenten-Behandlung.“

Herr Dr. Berle in Reubaldensleben: „Obwohl ich eigentlich Aversion gegen die Unzahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal

in einem verzweifeltsten Fall, wo ich kaum noch wußte, „was verordnen“, Dr. Hommel's Hämatogen verschrieben. Der Erfolg war ein überraschend günstiger. Ich schätze das Hämatogen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darmaffektionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut.“

Herr Dr. Bernhard Beck in Wien: „Hommel's Hämatogen habe ich für eines der werthvollsten Mittel zur Kräftigung des menschlichen Organismus erprobt und schätzen gelernt.“

Herr Dr. Wonsauer in Taufkirchen: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe veruchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letzteren die schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern.“

Herr Dr. Schreiber in Wien: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei meinen Versuchen ein sehr günstiges Resultat erzielt. Ich fand dasselbe als ein äußerst leicht verdauliches, kräftigendes, für jedes Menschenalter verwendbares Mittel, welches bei sämtlichen auf Blutarmut und Verdauungsstörungen basierenden Leiden in kürzester Zeit sehr günstige Erfolge aufzuweisen hat.“

Herr Dr. Ernst Krüger, Redakteur d. „Arztl. Rundschau“ in München: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich an sechs unbenittelte Patienten abgegeben und zwar an solche, welche vorher andere Eisenpräparate mit geringem Erfolge gebraucht hatten und wovon vier außerdem keine andere Behandlung genossen. Die Wirkung insbesondere auf Steigerung des Appetits war in allen sechs Fällen eine überraschende, auch wurde das Mittel sehr gern genommen und hatte keinerlei unerwünschte Nebenwirkung.“

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen, noch in Pulverform, noch mit Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingepprägtem Namen ist Dr. Hommel's Hämatogen echt.

Herr Dr. Jürgens in Wehl L. B.: „Von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr viele gute Wirkungen gesehen. Es wird selbst von Säuglingen gut vertragen und regt oft geradezu wunderbaren Appetit an.“

Herr Dr. Kutzner in Mannheim: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen ist einfach elastisch. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit ca. drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatogen ein gutes Mittel gefunden zu haben.“

Herr Dr. Köthenagel, Frauen- und Badearzt in Lemberg: „Dr. Hommel's Hämatogen verordne ich seit einigen Jahren sowohl hier, als auch im Kurorte Kronica mit glänzenden und erfreulichen Resultaten.“

Herr Dr. Wäber von Worsky in Prünzerdorf (Nieder-Oesterreich): „Die Erfolge mit Dr. Hommel's Hämatogen übertreffen die weitgehendsten Erwartungen; es stellt alle bisher gegen Bleichsucht, Anämie, Schwächezustände, Blutarmut etc. in Verwendung gestandenen Mittel in tiefsten Schatten, ja, macht selbe ganz überflüssig. Ich verwende seither in allen hierfür geeigneten Fällen Ihr Hämatogen fast ausschließlich und anspruchlos mit dem besten Erfolge.“

Wegen im Handel befindlicher Fälschungen und Nachahmungen
unseres Präparates unter ähnlich klingenden Namen verlange man
ausdrücklich Dr. med. Hommel's Haematogen.

Herr Dr. **Wische**, Stabsarzt a. D. in **Großenhain** (Sachsen):
 Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vor-
 züglichem Erfolge angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen körper-
 licher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der
 Refonvalescenz, habe ich besonders bei schon größeren, hochgradig blut-
 armen Kindern von 6-14 Jahren, u. a. bei meinem eigenen 8 Jahre
 alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade
 bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5-6 Tagen
 geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise,
 und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden
 war, wurde nun gern und reichlich genommen."

Herr Dr. **Frick** in **Stendal**: "Bezeuge Ihnen gern, daß das von
 Ihnen erhaltene Haematogen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren ganz
 ausgezeichnet gewirkt hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und
 von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem
 Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrotes Aus-
 sehen."

Herr Dr. **Seligmann** in **Berlin**: "Ich habe mit Dr. Hommel's
 Haematogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht
 umhin, Ihnen mitzuteilen, daß ich wahrhaft überrascht bin von dem
 Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe
 einem regeren Appetit, fast Heißhunger, und nach 6 Tagen konnte ich
 1/2 Pfd. Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften dieses
 berühmte Mittel empfehlen."

Herr Dr. **Maack** in **Lemberg**: "Ihr Präparat, Dr. Hommel's
 Haematogen, ist ein wahrhaft Wunder wirkendes Mittel. Ich
 benutze es auch bei meinen eigenen Kindern."

Herr Dr. **Mansbach** in **Karlsruhe** i. B.: "Die Erfolge, welche
 ich mit Dr. Hommel's Haematogen bis heute erzielt, sind derartig
 günstige, daß ich mit großer Vorliebe in allen geeigneten Fällen für die
 Zukunft das Präparat empfehlen werde. Besonders erfreut haben mich
 die erzielten Resultate, soweit es sich um Kinder handelt. Die extremste
 Blässe der Kinder verwandelt sich in ein gesundes, bleibendes,
 blühendes Rot, vorausgesetzt, daß kein schweres Grundleiden vor-
 handen ist."

Herr Dr. **Denker**, Distriktsarzt in **Hamburg**: "Mit Dr. Hommel's
 Haematogen habe ich in einem Falle von schwerer Mhachitis einen durch-
 schlagenden Erfolg aufzuweisen."

Herr Dr. **Outtner** in **Döfingen-Rauschen**: "Mit der Wirkung
 von Dr. Hommel's Haematogen bin ich sehr zufrieden. Ich gab es
 einem sehr blutarmen Mädchen mit hochgradigen skrophulösen Hals-
 drüsenanschwellungen und sah in kurzer Zeit Besserung des Allgemeinbefindens
 und der Drüsenkrankung eintreten. Das Mittel wurde von der Patientin
 sehr gerne genommen und ebenso gut vertragen."

Herr Dr. **mod. Max Karchhke** in **Königsstein** (Oberpfalz): "Es
 bereitet mir ein besonderes Vergnügen Ihnen mitteilen zu können, daß
 ich nach Anwendung von 2 Pfd. Ihres Haematogen bei meinem 1 1/2 jährigen
 schwer anämischen Töchterchen einen wirklich eklatanten Erfolg erzielt habe.
 Schon nach Einnahme des ersten Löffel zeigte sich eine derartige Steigerung
 des Appetites, daß das vorher ganz appetitlose Kind kaum oft genug zu
 essen bekommen konnte. Hand in Hand hiermit hob sich auch der ganze
 Körperzustand erheblich, die Muskulatur kräftigte sich, das vorher (also
 vor 4 Wochen) noch sehr mäßige Geben ist jetzt sehr gut und bekommt
 das Kind seit einigen Wochen eine gesunde Gesichtsfarbe."

Herr Dr. **Herrn. Arnold** in **Grötzen** i. Erggeb.: "Kind M.,
 vor 1 1/2 Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluß Peri- und Endo-
 carditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in
 Form hochgradiger Wassersucht; Kind befand sich oft dem Tode nahe.
 Nach verschiedenen anderen Mitteln Hommel's Haematogen, welches
 gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte, sodas es jetzt
 wieder nach 1 1/2 jähriger Pause die Schule besuchen kann."

Herr Dr. **Wolff** in **Karlsruhe**: "Ihr Haematogen habe ich mit
 sehr gutem Erfolg bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt.
 Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zuge-
 nommen."

Herr Dr. **Carl Schawerda**, Frauen- und Kinderarzt in **Wien**:
 "Habe Dr. Hommel's Haematogen in vielen Fällen bei anämischen,
 rachitischen und appetitlosen Kindern verordnet und so ausgezeichnete
 Erfolge erzielt, daß ich über Ihr Präparat in der Kinderpraxis ent-
 zückt bin."

Herr Dr. **med. C. Schwarz** in **Gehrden** (Hannover): "Dr.
 Hommel's Haematogen habe ich bei einem 9 monatlichen, blutarmen
 und gänzlich heruntergekommenen Säugling in Anwendung ge-
 zogen. Der Erfolg war vorzüglich. Schon nach 14 tägigem Ge-
 brauch war das Kind kaum wieder zu erkennen. Gesicht und Glieder
 hatten ihre Rundung wieder erlangt und Wangen und Ohren zeigten
 an Stelle der früheren Leichenfarbe eine gesunde Röthung. Ich habe
 seit dieser Beobachtung Ihr Haematogen bei einer größeren Zahl von
 Kindern verschiedenen Alters ordinirt und mich von der stets vor-
 trefflichen Wirkung desselben überzeugt."

Herr Dr. **Reinhold** in **Trabelsdorf**: "Ihr Haematogen zeigte
 mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und
 zweier infolge von Lungenentzündungen sehr herabgekommener Kinder.
 Besonders fand ich bei ersteren, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt
 beigebracht wurde, eine sehr günstige Wirkung und halte daher
 Dr. Hommel's Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran,
 in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen."

Herr Dr. **Reumann**, Kinderarzt in **München**: "Dr. Hommel's
 Haematogen verordne ich, seit ich mit dem Mittel so eklatante Erfolge
 erzielt habe, in allen Fällen von Blutarmut, Schwächezuständen und Er-
 nährungsstörungen fast ausnahmslos mit großem Nutzen. Besonders
 in der Kinderpraxis bin ich von Leberthran, Eisenpräparaten und
 Süßweinen ganz zurückgekommen und beschränke mich lediglich auf
 dieses gediegene, prompt wirkende Präparat. Uebrigens hat es
 den nicht zu unterschätzenden Vortheil angenehmen Geschmacks, was ihm
 den Vorrang vor sämtlichen verwandten Hämoglobin-Präpa-
 raten sichert."

Herr Dr. **Wietfeldt** in **Celle**: "Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei
 einem sehr schwächlichen, an Mhachitis mit heftigem Magen- und Darm-
 katarrh, Erbrechen, starken Diarrhöen und vollständiger Appetitlosigkeit
 leidenden zweijährigen Zwillingsskinde, Mädchen, angewendet, und bin mit
 dem Erfolge sehr zufrieden. Nach acht Tagen hörte das Erbrechen
 auf, der Appetit stellte sich wieder ein und die Genesung machte langsame,
 aber stetige Fortschritte, da auch die Diarrhöen mehr und mehr nachließen.
 Jede Gefahr ist als beseitigt anzusehen."

Herr **Oberstabsarzt Dr. Baumbach** in **Ulm**: "Ihr Haematogen
 wandte ich bei meinem 11 Monate alten Knaben mit sehr gutem Erfolge
 an. Der Kleine hatte infolge wiederholten größeren Blutverlustes (über
 350 ccm) mehrere Wochen an Appetitlosigkeit gelitten und war sehr erschöpft.
 Mit dem Gebrauche des Haematogens kehrte der Appetit wieder
 und die Kräfte erreichten in 14 Tagen ihre frühere Höhe."

Herr Dr. **Pawlowsky** in **Friedrichshof**: "Mit Dr. Hommel's
 Haematogen habe ich bei einem sechs Monate alten Kinde, das seit Wochen
 an gänzlichem Appetitmangel litt und auf dessen Wiederherstellung die
 Eltern nicht die geringste Hoffnung mehr hatten, einen so eklatanten
 Erfolg erzielt, daß ich Herrn Apotheker Bienthal zur Anschaffung des
 Haematogen veranlaßte."

Herr Dr. **Witzel** in **Dresden**: "Dr. Hommel's Haematogen hat
 sich durchaus vorzüglich bewährt; unter anderm bewirkte es bei
 einem 9 Monate alten, schwächlichen und blutarmen Kinde eine über-
 raschende Gewichtszunahme. Die Mutter berichtet hocherfreut, das
 Kind, vorher sehr blaß und schwächlich, habe alsbald Farbe bekommen
 und gebe bei dem vorhandenen Heißhunger zusehends, die Verdauung
 war ungestört. Vor der Anwendung des Haematogens war bei genanntem
 Kinde weder durch Nährmittel, noch durch Eisen- u. Präparate etwas
 erreicht worden. Das Haematogen übertrifft, kann man sagen, seinen Ruf
 und das gesammte Heer der den Markt überschwemmenden Eisen-, Mangan-,
 Job-Beptonate, Syrupe und Pillen erst recht. Ich werde in jedem Falle
 von Blutarmut u. s. w. nur mehr Dr. Hommel's Haematogen verordnen."

Erwachsene:

Herr Prof. Dr. **Gerland** in **Blackburn** (England): "Dr. Hommel's
 Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nervenstärkungsmittel
 (brain-food) und gerade das richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche
 (brain-lag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit
 leiden. Ich werde es meinen Kollegen aufs Wärmste empfehlen."

Herr **Sanitätsrat Dr. Nicolai** in **Grenzen** (Thüringen): "Ich kann
 Ihnen nur wiederholen, daß Ihr Haematogen (besetzt bei Lungenschwinds-
 nachigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war.
 Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen
 Ueberzeugung stammt."

Herr **Stabsarzt Dr. Klein** in **Liebertal**: "Dr. Hommel's Haematogen
 hat sich bei meiner Frau, deren Verdauung gänzlich darniederlag,
 vortrefflich erwiesen."

Herr Dr. **Wieland** in **Rheinfelden**: "Mit Dr. Hommel's Hämato-
 togen bin ich sehr zufrieden, da ich es an mir selbst nach über-
 standener Brust- und Lungenentzündung im Schwächestadium sichtlich
 mit sehr gutem Erfolge angewendet hatte; so aber auch in verschiedenen
 anderen Fällen. Ich verschreibe das Mittel jetzt fast täglich."

Herr Dr. **W. Weyer** in **Schriesheim** (Baden): "Mit Dr. Hom-
 mel's Haematogen bin ich sehr zufrieden. Ich wandte dieses Präparat bei
 einem seit 12 Jahren an tuberkulösen Knochenentzündungen leidenden und
 hierdurch aufs äußerste konsumierten Patienten an und konnte nach
 14 Tagen eine Gewichtszunahme von ca. 6 Pfund, eine er-
 freuliche Wiederkehr des vorher sehr schwachen Appetits, so-
 wie eine fortschreitende Besserung im Allgemeinbefinden kon-
 statieren. Die Eiterung wird werlich weniger."

Herr Dr. H. Rabe in Berlin: „Mit Dr. Hommel's Hämato- gen habe ich in mehreren Fällen von akuten und chronischen Erkrankungen der Athmungsorgane, besonders bei einer schweren Lungenentzündung vor- züglichen Erfolg konstatiert. Ich halte das Präparat für segensreich.“

Herr Dr. med. G. Pirnhaver in Leipzig: „Ihre Ihnen betr. Dr. Hommel's Hämato- gen mit, daß sich die dem Präparat nachgerühmten trefflichen Eigenschaften auch in meiner Praxis bewährt haben. Auffallend ist die mächtige Einwirkung auf den Appetit, mit dessen Förderung auch die Hebung des Allgemeinbefindens gleichen Schritt hielt.“

Herr Dr. Westbaker in Oberwesel: „Dr. Hommel's Hämato- gen bewährte sich vortrefflich bei einer im Wochenbett sehr blutarm ge- wordenen Frau.“

Herr Dr. Egenolf in Reilheim a. Taunus: „Von Dr. Hommel's Hämato- gen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungen- entzündung, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das All- gemeinbefinden sehr. Ausgezeichnete Resultate sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen große Schwäche eingetreten war.“

Herr Dr. Huber in Rosenheim: „Mit Dr. Hommel's Hämato- gen habe ich bei einem Lungenentzündigten durch Hebung des Appetits bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.“

Herr Dr. Salomon in Hamburg: „Ihre Ihnen hierdurch ergeht mit, daß Dr. Hommel's Hämato- gen bei einem durch Lungenleiden sehr heruntergekommenen jungen Manne sehr gute Dienste geleistet hat.“

Herr Dr. G. Sarmann in Beverstedt i. S.: „Dr. Hommel's Hämato- gen habe bei einer Patientin mit beginnender Lungenentzündung und großer körperlicher Schwäche, die eine Folge eines langen Krankheits- fieberes war, mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Der Appetit besserte sich zusehends, die Blutarmut nahm von Tag zu Tag sichtlich ab.“

Herr Dr. med. Jakob Spitzer, em. kais. ottoman. Militärarzt, Ris-Becskerek (Ungarn): „Ich habe Dr. Hommel's Hämato- gen bei einem an Spikesfarrh leidenden Patienten verwendet; das Präparat ist als Kräftigungsmittel bei Lungenentzündungen ein Mittel par excellence.“

Herr Dr. Köppel in Rzeszów (Galizien): „Mit Dr. Hommel's Hämato- gen habe ich in zwei Fällen von Lungenentzündung mit hoch- gradiger Blutarmut und vollständiger Appetitlosigkeit sehr gute Erfolge erzielt. Schon nach Verbrauch einer Flasche besserte sich sowohl das Aus- sehen, als auch der Appetit bedeutend.“

Herr Dr. med. Ernst Schlichting, Distriktsarzt, Eggersdorf (Steiermark): „Mit besonderem Vergnügen kann ich berichten, daß Dr. med. Hommel's Hämato- gen sich ganz vortrefflich bewährte. Ich wendete es in einem Fall hochgradiger Bleichsucht an, wo vollständige Appetitlosigkeit ja geradezu Widerwillen gegen jede Speise vorhanden war und wo selbst Eisen-Arsenwasser nicht vertragen wurden. Gleich nach der ersten Flasche erwachte der Appetit und nach 3 Wochen war sowohl blühendes Aussehen eingetreten, als auch Herz- klopfen, Athemnot und rasches Ermüden verschwunden.“

Herr Dr. med. Voettger, Knappschafstanz, Pelsva (Provinz Sachsen): „Ueber Ihre Dr. Hommel's Hämato- gen muß ich Ihnen meine rückhaltlose Anerkennung aussprechen. Abgesehen von seiner zuverlässigen Wirkung bei Rekonvaleszenz, Skrofeln, Anämie und Bleichsucht habe ich in einigen Fällen von schwerem Nervenleiden (Chorea) durch bessere Ernährung des Nervensystems effektanten Erfolg beobachtet.“

Ältere Leute:

Sanitätsrath Dr. A. Nicolai, Greshen i. Thüringen: „Dr. Hommel's Hämato- gen hat mir ganz vorzügliche Dienste geleistet. Ich war bei meinem Alter von 65 Jahren durch die Anstrengungen des Dienstes sehr heruntergekommen und hatte den Appetit vollständig verloren. Ihre Hämato- gen hat mich aber (ohne nebenher etwas anderes zu gebrauchen) wieder völlig auf die Beine gebracht.“

Herr Dr. Rosenfeld in Berlin: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der längere Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämato- gen mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. Duth, Stabsarzt in Graz: „Hommel's Hämato- gen habe ich bei einer alten Frau, die infolge von Influenza an hoch- gradiger Blutarmut litt, sowie bei einem 17 Jahre alten bleich- sichtigen Mädchen angewandt, und in beiden Fällen die vorzüg- lichsten Erfolge erzielt.“

Herr Dr. Hansburg in Brandenburg: „Mit Dr. Hommel's Hämato- gen habe ich bei einer durch Scharlach im Wochenbett und Lungen- entzündung stark heruntergekommenen Frau, sowie deren sehr skrophulösem Kinde vortreffliche Erfolge erzielt. Besonders bemerkenswert ist die appetitanregende Eigenschaft des Präparates.“

Herr Dr. Friedr. Wehler in Wien: „Mit Dr. Hommel's Hämato- gen habe ich bei schwerer Bleichsucht ganz staunenswerthe Erfolge erzielt, ebenso in einem Falle von Lungenentzündung, wo sich in kurzer Zeit, innerhalb weniger Wochen, das Allgemeinbefinden besserte.“

Herr Prof. Gebhard, Berlin, äußert sich in Veit's Handbuch der Gynaekologie in dem von ihm redigirten Abschnitte über „Amenorrhoe“ wie folgt: „Dasjenige Mittel, welches sich am besten gegen diese Konstitutionsanomalie bewährt hat, das Eisen, ist gleichzeitig auch das beste Stärkungsmittel bei der durch Bleichsucht hervorgerufenen Amenorrhoe. Als eines der wirksamsten darf wohl das Hommel'sche Hämato- gen angesehen werden.“

Herr Dr. Löwenz, Spezialarzt für Lungenkrankheiten in Budapest: „Dr. Hommel's Hämato- gen ist ein ausgezeichnetes Mittel. Im An- fangs-Stadium der Lungenentzündung ist dasselbe unübertrefflich.“

Herr Dr. med. Durelo, Friedwald (Hessen-Nassau): „Mit Dr. med. Hommel's Hämato- gen bin ich äußerst zufrieden. Ich habe von diesem Mittel ausgezeichnete Erfolge gehabt und gesehen. In einem schweren Falle von Anämie, Skrophulose und Rhachitis, wo der Appetit und die Ernährung ganz darniederlagen und durch die verschiedensten neueren Nährpräparate nicht zu heben waren, erwies sich Hämato- gen Hommel geradezu lebensrettend. Gleich nach der ersten Flasche hob sich der Appetit und die Kräfte nahmen rasch zu.“

Herr Dr. med. Ph. Mayer in Vogberg (Baben): „Dr. Hommel's Hämato- gen leistete in der Rekonvaleszenz von erschöpfenden und fieber- haften Krankheiten und namentlich bei Tuberkulose und Skrophulose ganz Vorzügliches.“

Herr Dr. Joh. Müller, Spezialarzt für Frauenkrankheiten in Würz- burg: „Wie sehr ich mit Dr. Hommel's Hämato- gen zufrieden bin, dafür spricht wohl am besten, daß ich bereits ca. 30 Flaschen nicht nur an Frauen und Mädchen, sondern auch in 2 Fällen an Männer ordinirt habe. Bei einem betraf es einen 74jährigen Greis mit stark reduci rten Kräften, bei dem andern Fall einen 67jährigen, durch Alkohol- und Tabak- mißbrauch in seinem ganzen Organismus destruirten, verheirateten Kauf- mann. Erfolg bezüglich der Reorganisation des Blutes und der dadurch bedingten Kräftezunahme war in allen Fällen ein auffallender.“

Herr Dr. Christoph Müller in Immenstadt (Bayern): „Ich habe bei mehreren Fällen von Lungenentzündung Dr. Hommel's Hämato- gen mit glücklichem Erfolg angewandt und speziell dessen appetit- anregende Wirkung schätzen gelernt.“

Herr Dr. Sinapius in Röhrenberg (Bommern): „So lange ich Dr. Hommel's Hämato- gen bei Bleichsucht, Skrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, daß ich das Hämato- gen Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne ver- derbenden Eisentherapie gegeben.“

Herr Dr. Numer in Obing: „Dr. Hommel's Hämato- gen gab ich einer im Klimakterium befindlichen 48 Jahre alten Person mit seit ca. 1 1/2 Jahren dauernden starken Menorrhagien und dadurch bewirkter harter Blutarmut. Nachdem bereits diese ganze Zeit hindurch Sela, Bäder, Kephir, Drees u. ohne wesentlichen Erfolg gegeben worden waren, hat das einzige Glas Dr. Hommel's Hämato- gen die Menorrhagien total zum Schwinden gebracht. Die Periode ist seitdem in auffallender Weise über- haupt ausgeblieben und ist die Frau, welche vordem auch die leicht- teste Beschäftigung nur mühsam verrichten konnte, seitdem ge- lund und frisch, wie neugeboren.“

Herr Dr. Emil Meyer in Bad Grund im Harz (Provinz Hannover): „Besonders möchte ich eines Falles erwähnen; es handelte sich um eine nach vorausgegangenen Unterleibs-Entzündungen sehr herunter- gekommene, blutarme, völlig appetitlose Dame; diese hat nach zwei- monatlichem Gebrauch von Hämato- gen 14 Pfund an Körpergewicht zugenommen.“

Herr Dr. Mueggenwirth in Dobrycha i. B.: „Dr. Hommel's Hämato- gen habe ich bei einer 70jährigen, an Schwäche des Magens und Darmes leidenden und sehr heruntergekommenen Patientin angewandt. Der Appetit hat sich darnach wesentlich gebessert.“

Nicolay & Co. in

Hanau a. M.

Zürich.

London, E. C., 36 und 36a, St. Andrew's Hill.

Vertretung für Nordamerika: Lehn & Fink, William Street 120, New-York.

Haupt-Depot für Rußland: Apotheke Groß-Dacha in St. Petersburg (Abteilung Hämato- gen).